

ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

Lesen Sie vor Inbetriebnahme der Maschine diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch!

Inbetriebnahme
Bedienung
Wartung
Zubehör



KETTENSÄGENSPALTER KSS 300 KSS 300 Z



Wir produzieren
in Deutschland



Südharzer Maschinenbau GmbH
Helmestraße 94 · 99734 Nordhausen/Harz
Zentrale: ☎ 03631/6297-0 · 📠 7-111
Internet: www.bgu-maschinen.de
e-mail: info@bgu-maschinen.de

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung	4
1.1 Benutzung der Bedienungsanleitung	4
1.2 Vollständige Lieferung und Transportschäden	5
1.2.1 Montage des Fahrwerks nach Anlieferung	5
2. Grundaufbau der Maschine	6
2.1 Kettensägenspalter KSS 300	6
3. Warn- und Sicherheitsaufkleber	7
4. Sicherheitshinweise	9
4.1 Sicherheitshinweise Kettensäge	10
4.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	10
5. Bedienung	11
5.1 Hinweise zum Antrieb	11
5.2 Auswahl Kettensägentypen für KSS 300	11
5.3 Anbau an Kettensäge	13
5.3.1 Einstellung Gummipuffer	14
5.3.2 Montage Schutzhaube / Schutzwinkel	14
5.4 Einstellung der Holzauflagenverlängerung	15
5.5 Einstellung der Höhe des Spaltmessers	15
5.6 Einstellen des Längenanschlages	16
5.7 Erster Sägeschnitt	16
5.8 Schutzhaube Spaltrinne	17
6. Transport der Maschine	18
6.1 Vorbereitung der Maschine für den Transport auf langen Strecken	18
6.2 Transport der Maschine auf kurzen Wegen	19
6.3 Transport der Maschine durch einen Gabelstapler	19
7. An- und Abbau der Maschine an einen Zapfwellenantrieb	20
7.2 Sicherheitshinweise	20
8. Wechseln der Gleitführungen am Spaltschieber	21
9. Steuerung	22
9.1 Funktionsweise der Steuerung:	22
9.2 Einstellung der Steuerung	23
9.3 Montage der Zuführrollbahn	24

10. Wartungs- und	26
Instandhaltungsarbeiten	26
10.1 Regelmäßige Wartungsaufgaben	26
10.2 Jährlich oder nach 50 Betriebsstunden durchzuführende Arbeiten	26
10.3 Reinigung der Maschine nach Abschluß der Arbeit	26
10.4 Verschleißteile	26
11. Technische Daten	27
11.1 Lärmemission	27
12. Elektrische Anlage	28
13. Hydraulikplan	30
14. Fehler, Ursache und Beseitigung	32
15. Restrisikobetrachtung	33
15.1 Gefahrenabwehr Mechanik	33
15.2 Gefahrenabwehr Holzstaub	33
15.3 Gefahrenabwehr Elektrik	33
16. Ausserbetriebnahme und Entsorgung	34
17. Gewährleistung	34
18. Ersatzteilliste	36
19. EG-Konformitätserklärung	77

1. EINLEITUNG

Wir bedanken uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und sind erfreut, Sie zu unserem geschätzten Kundenkreis zählen zu dürfen.

Der Kettensägenspalter ist in verschiedenen Varianten erhältlich:

- **KSS 300 ; 400 V**
- **KSS 300 ; 230 V**
- **KSS 300 Z**

1.1 Benutzung der Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung hat es sich zum Ziel gesetzt, Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich mit Ihrer neuen Maschine vertraut zu machen.

Die Bedienungsanleitung ist gemäß Inhaltsverzeichnis in verschiedene Abschnitte gegliedert. Die Abschnitte sind fortlaufend nummeriert und ermöglichen so ein schnelles Auffinden.

Alle Darstellungen, Anweisungen und technische Angaben in dieser Bedienungsanleitung beruhen auf dem aktuellen Stand der Maschinenkonstruktion. Da das Produkt kontinuierlich weiterentwickelt wird, behalten wir uns das Recht auf Änderungen am Produkt vor.

Sollten an der Maschine Betriebsstörungen auftreten, so können die Störungen und ihre wahrscheinlichen Ursachen anhand nachfolgender Tabelle Pkt.13 „Fehler, Ursache und Beseitigung“ behoben werden.

Können Sie die Maschine nicht selbst reparieren, so **wenden Sie sich an Ihren Händler** oder an eine autorisierte Reparaturwerkstatt.

Um Probleme bei der Garantieabwicklung zu vermeiden, sind Garantiearbeiten nur nach vorheriger Rücksprache mit dem Hersteller zulässig. Bevor Sie sich mit Ihrem Händler, einer autorisierten Reparaturwerkstatt oder der Herstellerfirma in Verbindung setzen, notieren Sie sich bitte die Daten und *die Maschinenummer vom Typenschild*. Diese Angaben werden bei der Ersatzteilbestellung bzw. Problembhebung benötigt.

1.2 Vollständige Lieferung und Transportschäden

Beim sichtbaren Transportschaden, erkenntlich an Verpackungsschäden, zerkratzten und deformierten Teilen an Geräten oder Maschinen, ist der Schaden unbedingt auf dem Frachtbrief zu vermerken: sowohl auf der Kopie, die Sie erhalten, als auch auf dem Frachtbrief, den Sie unterschreiben müssen.

Der Überbringer (Fahrer) muss unbedingt gegenzeichnen. Sollte der Anlieferer sich weigern den Transportschaden zu bestätigen, ist es besser, wenn Sie die Annahme gänzlich verweigern und uns sofort informieren. Ein Anspruch im Nachhinein, ohne direkten Vermerk auf dem Frachtbrief, wird weder vom Spediteur noch von dem Transportversicherer anerkannt.

Der verdeckte Transportschaden muss spätestens nach zwei Tagen gemeldet werden, dass heißt, dass in diesem Zeitraum Ihre angelieferte Ware überprüft sein muss. Meldungen danach bringen in der Regel nichts. Vermerken Sie auf den Frachtpapieren, wenn Sie einen verdeckten Schaden vermuten, in jedem Fall: **„Die Warenannahme erfolgt unter Vorbehalt eines verdeckten Transportschadens“**. Versicherungen der Spediteure reagieren oftmals sehr misstrauisch und verweigern Ersatzleistungen. Versuchen Sie deshalb, die Schäden eindeutig nachzuweisen (eventuell Foto).

Haben Sie für Vorstehendes Verständnis.

Wir danken für Ihre Mitarbeit.

1.2.1 Montage des Fahrwerks nach Anlieferung

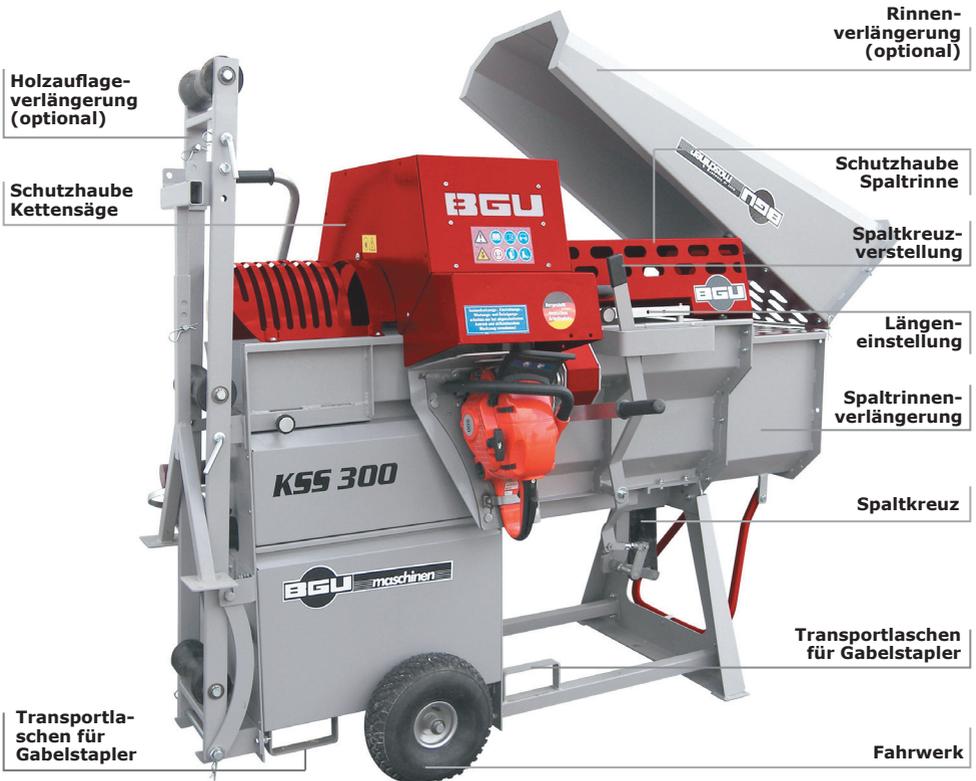
Bei Anlieferung der Maschine ist das Fahrwerk nicht montiert!

Um das Fahrwerk zu montieren, heben Sie die Maschine mit dem Gabelstapler, einem Hubwagen oder einem anderen zugelassenen Hebewerkzeug an und schieben Sie die (einseitig) vormontierte Achse in die vorgesehene Lasche unter der Maschine. Montieren Sie das andere Rad entsprechend, befestigen Sie es mit der beigefügten Starlockscheibe.

Orientieren Sie sich dazu in der als letzten Punkt aufgeführten Ersatzteilliste dieser Bedienanleitung vom Fahrwerk und die dazugehörige Zeichnung.

2. GRUNDAUFBAU DER MASCHINE

2.1 Kettensägenspalter KSS 300



3. WARN- UND SICHERHEITS-AUFKLEBER



1. Aufkleber „Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!“ Sicherheitsabstand einhalten!



2. Aufkleber „Quetschgefahr!“

Bei Instandsetzungs-, Einrichtungs-, Reparatur-, und Wartungsarbeiten Antrieb stoppen, ausschalten und trennen!
Achtung auf auslaufendes Sägeblatt!



3. Aufkleber „Achtung Drehrichtung beachten“

Dieser Aufkleber weist darauf hin, dass die Drehrichtung des Motors beachtet werden muss. (bei 400 V - Motoren)



4. Aufkleber „Drehrichtungspfeil“

Dieser Aufkleber zeigt die richtige Drehrichtung des Motors



5. Aufkleber „Typenschild“

Dieser Aufkleber enthält die Firmenbezeichnung des Herstellers und die wichtigsten technischen Daten.



6. Aufkleber „BGU-Maschinen“ Logo



7. Aufkleber „Führungen alle 10 Betriebsstunden schmieren!“



8. Aufkleber „Maximale Zapfwelldrehzahl“

Dieser Aufkleber zeigt die richtige Drehrichtung des Motors



9. Aufkleber „Schutzschuhe tragen“

Dieser Aufkleber weist darauf hin, dass bei der Arbeit mit der Maschine Schutzschuhe getragen werden müssen.



10. Aufkleber „Bedienungsanleitung lesen“

Dieser Aufkleber weist darauf hin, dass vor der Arbeit mit der Maschine alle Hinweise beachtet werden müssen.



11. Aufkleber „Schutzhandschuhe tragen“

Dieser Aufkleber weist darauf hin, dass bei der Arbeit mit der Maschine Schutzhandschuhe getragen werden müssen.



12. Aufkleber „Nur für Betrieb durch 1 Person“

Dieser Aufkleber weist darauf hin, dass die Maschine nur von einer Person bedient werden darf.



13. Aufkleber „Gehörschutz und Schutzbrille tragen“

Dieser Aufkleber weist darauf hin, dass bei der Arbeit mit der Maschine ein Gehör- und Augenschutz getragen werden muss.



14. Aufkleber „Hinweise beachten“

Dieser Aufkleber weist darauf hin, dass bei der Arbeit mit der Maschine alle Hinweise beachtet werden müssen.



15. Aufkleber „Bewegliche Maschinenteile“



16. Aufkleber „Besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit“



17. Aufkleber „Achtung Hand“

Dieser Aufkleber soll den Bediener der Maschine daran erinnern, dass im Spaltbereich Quetschgefahr besteht.

4. SICHERHEITSHINWEISE



Instandsetzungs-, Einrichtungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten, sowie das Transportieren der Maschine nur bei abgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Werkzeug vornehmen. Bei Funktionsstörung ist grundsätzlich der Antrieb abzuschalten.

Die Anweisungen bezüglich Betrieb, Montage, Wartung, Reparatur, Störung und dgl. sind dringend einzuhalten, um Gefahren auszuschließen und Beschädigungen zu vermeiden.

Darüber hinaus dürfen die Maschinen nur von Personen bedient, gewartet und instand gesetzt werden, die mit dem Gerät vertraut und über die Gefahren unterrichtet worden sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Personen unter 18 Jahren dürfen nicht an Säge- und Spaltmaschinen beschäftigt werden. Zulässig ist es jedoch, Personen über 16 Jahren derartige Tätigkeiten zu übertragen, soweit dies zur Erreichung eines Ausbildungszieles erforderlich und der Schutz durch die Aufsicht eines Fachkundigen gewährleistet ist. Der Arbeitsplatz muss so beschaffen sein und so erhalten werden, dass ein sicheres Arbeiten möglich ist.

Der Arbeitsbereich ist von Hindernissen (Stolperstellen) frei zu halten. Schlüpfrige und glatte Stellen sind abzustumpfen, wozu Sägemehl und Holzasche ungeeignet sind.

Die Maschine muss auf einem ebenen, geraden und festen Untergrund aufgestellt werden.

Achten Sie darauf, dass sich im Bereich der Maschine keine Personen aufhalten, die Gefahren der Maschine nicht kennen oder nicht einschätzen können (z.B. Kinder).

- Am Arbeitsplatz ist für ausreichende Beleuchtung zu sorgen.
- Verwenden Sie nur scharfgeschliffene Sägeketten
- Beschädigte Sägeschwerte und Sägeketten dürfen wegen der Unfallgefahr nicht verwendet werden.
- Beim Bedienen der Maschine ist das Tragen von Schallschutzmitteln (Gehörschutzstöpsel, Gehörschutzkapsel) und Augenschutz (Schutzbrille) erforderlich.
- Zum Arbeiten ist ein ebener und trittfester Bereich mit ausreichender Bewegungsfreiheit erforderlich.
- Das Tragen von Sicherheitsschuhen, sowie eng anliegender Kleidung ist für die Bedienperson erforderlich
- Die Maschinen dürfen nur mit den vom Hersteller angebrachten bzw. vorgesehenen Schutzeinrichtungen betrieben werden.

-
-
- Die Maschine darf nicht in geschlossenen Räumen verwendet werden.
 - Lassen Sie die Maschine **nie** unbeaufsichtigt in Betrieb.
 - Schalten Sie beim Verlassen der Maschine immer den E-Motor des Kettensägenspalters und die montierte Kettensäge aus
 - Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden
 - Achten Sie darauf, dass sich keine Personen am Ende der Spaltrinne befinden, weil das Holz mit jedem Spaltschub über die Rinne heraus gefördert wird
 - Die maximale Drehzahl der Zapfwelle beträgt 420 1/min. Aus Sicherheitsgründen darf die maximale Drehzahl der Zapfwelle nicht überschritten werden.

4.1 Sicherheitshinweise Kettensäge

Die Sicherheitshinweise aus der Bedienungsanleitung der verwendeten Kettensäge sind zu beachten und einzuhalten.

In dem Kettensägenspalter dürfen nur Sägeschwerte bis zu einer Länge von 40 cm verwendet werden.

4.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Kettensägenspalter ist nur zum Brennholzschneiden mit einer Kettensäge und zum Spalten von Holz in Faserrichtung vorgesehen. Beim Spalten ist unbedingt darauf zu achten, dass das zu spaltende Holz mittig in der Spaltrinne liegt.

Ein anderweitiger Einsatz entspricht nicht der "Bestimmungsgemäßen Verwendung" und ist verboten.

Für hieraus resultierende Schäden jeder Art haftet der Hersteller nicht, das Risiko trägt allein der Benutzer.

Es dürfen nur Werkstücke mit Durchmesser von 8-30 cm gesägt und gespalten werden.

Der KSS 300 ist nur für den Betrieb durch 1 Person ausgelegt und nur im Freien zu verwenden. Es dürfen nie zwei oder mehrere Personen an einer Maschine arbeiten. Die Maschine ist als **1-Mann-Arbeitsplatz** ausgelegt. Die Anweisungen bezüglich Montage, Betrieb, Wartung, Reparatur und dgl. sind dringend einzuhalten, um Gefahren auszuschließen und Schäden zu vermeiden.

Bei sachwidriger Verwendung der Maschine erlöschen alle Garantieansprüche. Der Hersteller haftet nicht für Schäden an der Maschine und nicht für Personenschäden, die durch unsachgemäße Verwendung entstehen.

5. BEDIENUNG

Der Kettensägenspalter wird je nach Typ elektrisch mit 230 V oder mit 400 V betrieben oder mit einer Kardangelenkswelle vom Traktor aus.

Stellen Sie die Maschine auf einen ebenen Untergrund.



Bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, überzeugen Sie sich davon, dass sich keine unbefugten Personen in der Reichweite der Maschine aufhalten. Führen Sie regelmäßig die Wartungsarbeiten durch, da es sonst zu Beschädigungen an der Maschine kommen kann.

5.1 Hinweise zum Antrieb

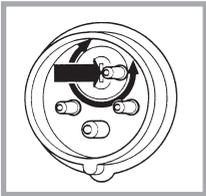


Abb. 1

Um den E-Motor des KSS 300 zu starten, muss der Motorschalter betätigt werden.

Sollte die Drehrichtung des Motors nicht stimmen, müssen die Phasen mittels Phasenwenders (Abb. 1) am Schalter in der Zuleitung geändert werden (bei 400 V).

Wird die Maschine mit der Zapfwelle angetrieben, fahren Sie die Zapfwellendrehzahl langsam auf die zulässige Drehzahl von 420 U/min.

5.2 Auswahl Kettensägentypen für KSS 300

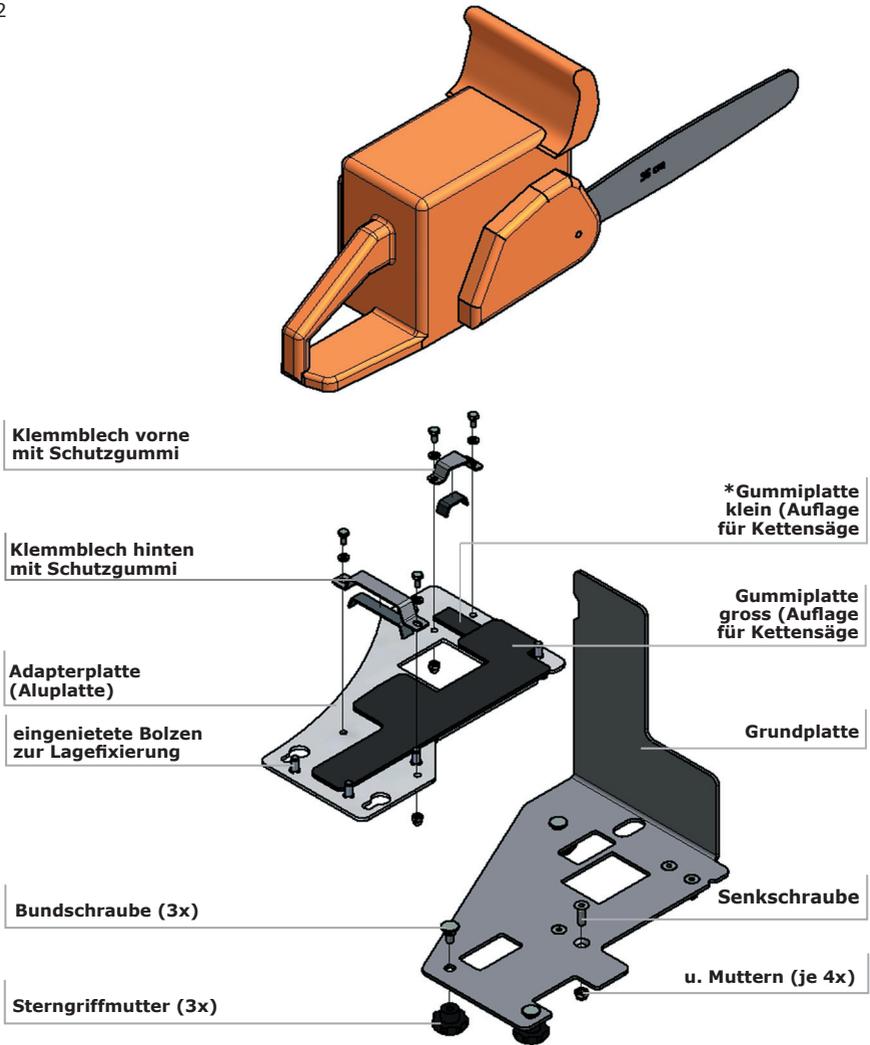
Je nach Hersteller und Typ Ihrer Kettensäge muss das entsprechende Anbaukit für die Befestigung Ihrer Kettensäge auf der KSS300 gewählt werden.

Der Anbau des Anbaukits ist bei allen Maschinen gleich.

Sägentyp	Art.-Nr. Anbaukit
Benzinsäge STIHL MS 260	90990
Benzinsäge STIHL MS 261	90996
Benzinsäge STIHL MS230C	90991
Elektrosäge STIHL MSE 200C	90992
Benzinsäge DOLMAR PS-500	90993
Benzinsäge Husqvarna 435,440,445,450	90994
Benzinsäge Husqvarna 545,550XP	90997

Schutzwinkel incl. Befestigungsschrauben werden den jeweiligen Sägenaufnahmen beigelegt.

Abb. 2



**Nicht für alle Sägentypen!*

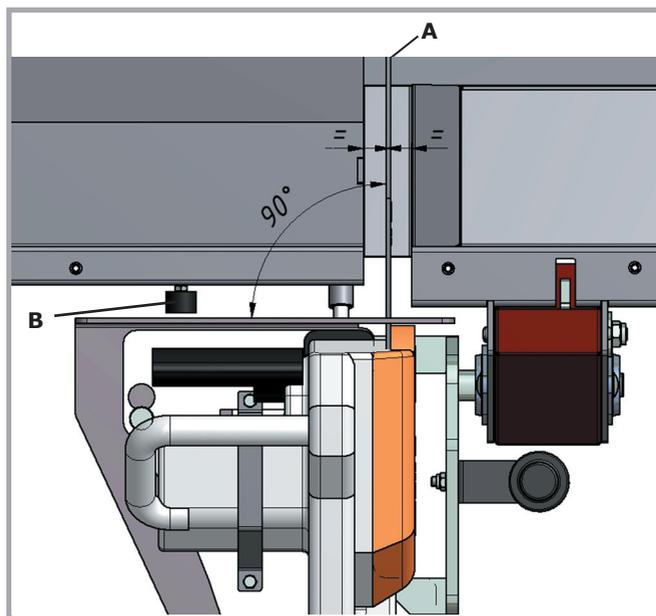
5.3 Anbau an Kettensäge

Befestigen Sie nun die Kettensäge auf der Adapterplatte. Stellen Sie die Kettensäge auf die Gummipatte und befestigen Sie diese mit den beiden Klemmblechen. Die kleinen Gummistreifen sollen ein Beschädigen der Kettensäge verhindern. Diese sind in die Klemmbleche zu kleben (siehe Abb.2). Die in die Adapterplatte eingienieteten Stehbolzen dienen zur Lagefixierung der Kettensäge.



Bei der Befestigung der Kettensäge auf der Adapterplatte ist unbedingt darauf zu achten, dass das Schwert der Kettensäge im 90°-Winkel zur Vorderkante der Adapterplatte steht (Abb. 3). Der Winkel sollte mit einem Anschlagwinkel überprüft werden.

Abb. 3



Stellen Sie jetzt die Kettensäge mit der montierten Adapterplatte so auf die Grundplatte, dass der Bund der Bundschrauben durch die Adapterplatte schaut.

Schieben Sie die Kettensäge in den Schlüsselochführungen nach vorne und ziehen die Sterngriffmutter unterhalb der Grundplatte fest. Überprüfen Sie den festen Sitz der Kettensäge.



Das Schwert (A) der Kettensäge muss sich genau mittig in der Aussparung am Rahmen des KSS 300 bewegen (Abb. 3).



Abb. 4

Um ein unbeabsichtigtes Schwenken der Grundplatte beim An- und Abbau der Kettensäge an die KSS300 zu verhindern, muss die Stütze unter der Grundplatte eingerastet werden (A, Abb. 4).

Zum Schwenken der Kettensäge muss die Stütze wieder ausgehakt werden.

Achten Sie beim Schwenken der Kettensäge darauf, dass das Schwert (Kette) der Kettensäge in **keiner** Position an den Rahmen oder die Schutzhaube des KSS300 anschlägt!

Überprüfen Sie, dass die Kettensäge richtig auf der Adapterplatte ausgerichtet ist. Das Schwert der Kettensäge muss parallel zur Ständerwand stehen.

5.3.1 Einstellung Gummipuffer

Der Gummipuffer (B, Abb. 3) an der linken Seite des Ständers dient als Endanschlag für die Schwenkbewegung der Kettensäge beim Sägeschnitt. Der Gummipuffer muss je nach verwendeter Kettensäge eingestellt werden.

Werkseitig ist der Gummipuffer auf minimalen Schwenkbereich eingestellt. Je nach verwendeter Kettensäge ist der Gummipuffer so einzustellen, dass der zu sägende Holzstamm durchgesägt werden kann und das Schwert (Kette) der Kettensäge den Späneleitkanal nicht berührt. Wird der Gummipuffer nicht weit genug hineingedreht, kann der Holzstamm nicht komplett durchgesägt werden. Wird der Gummipuffer zu weit hineingedreht, kann es passieren, dass die Kettensäge in den Späneleitkanal sägt.

5.3.2 Montage Schutzhaube / Schutzwinkel

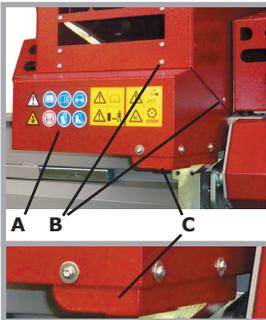


Abb. 5

Je nach verwendetem Anbau-Set gibt es verschiedene Schutzhauben. Die dem Anbau-Set beigelegten Schutzhauben müssen an die große Kettensägenschutzhaube der KSS300 angebaut werden.

Befestigen Sie dazu die mitgelieferte Schutzhaube (A, Abb.5) mit den 4 Linsenkopfschrauben (B, Abb.5) an der Kettensägenschutzhaube (die Muttern sind in der Kettensägenschutzhaube eingienietet).

Bei einigen Anbau-Set ist noch ein kleiner Schutzwinkel (C, Abb.5) an die zuvor montierte Schutzhaube mittels 3 Linsenkopfschrauben zu befestigen (die Muttern sind in die Schutzwinkel eingienietet).



Ohne die angebauten Schutzeinrichtungen (Schutzhaube und ggf. Schutzwinkel) darf die KSS300 nicht betrieben werden !!

5.4 Einstellung der Holzauflagenverlängerung

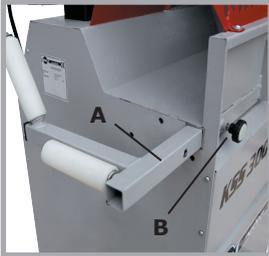


Abb. 6

Bei der Verarbeitung von längeren Holzstämmen muss die Holzauflagenverlängerung (A) herausgezogen werden (Abb. 6). Um die Holzauflagenverlängerung herausziehen zu können, muss der Feststellgriff (B) gelöst (nicht ganz herausschrauben) und gezogen werden.

Beim Verschieben der Holzauflagenverlängerung rastet der Indexbolzen des Feststellgriffes selbstständig in die nächste Rastposition ein. Haben Sie die gewünschte Länge eingestellt, drehen Sie den Feststellgriff wieder fest.

5.5 Einstellung der Höhe des Spaltmessers



Abb. 7

Zum Einstellen der Höhe des Spaltmessers muss der Verstellhebel (A) betätigt werden (Abb. 7). Ziehen Sie zum Verstellen der Höhe des Spaltmessers den Verstellhebel (A) leicht nach vorne und schwenken ihn je nach Bedarf nach rechts bzw. links und lassen ihn wieder einrasten. Soll das Spaltmesser nach oben verstellt werden, muss der Verstellhebel nach rechts geschwenkt werden. Zum Verstellen des Spaltmessers nach unten, muss der Verstellhebel nach links geschwenkt werden. Das Spaltmesser kann in **6** Positionen eingerastet werden. In der obersten Position wird der größtmögliche Stammdurchmesser in vier gleichgroße Scheite gespalten. Soll das Holz nur in zwei Teile gespalten werden, muss das Messer in die unterste Position gestellt werden.



Achten Sie darauf, dass der Verstellhebel immer sicher in einer Position einrastet ist, weil sich das Spaltmesser sonst beim Spaltvorgang selbstständig verstellen kann.

5.6 Einstellen des Längenanschlages

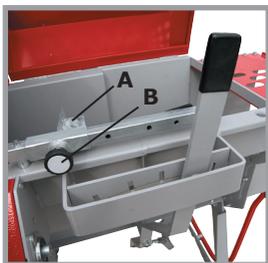


Abb. 8

Die Scheitlänge des abzusägenden Holzstammes kann mit dem Längenanschlag eingestellt werden (Abb. 8).

Um den Längenanschlag (A) zu verstellen, muss der Klemmgriff (B) leicht gelöst (nicht ganz herausdrehen) und gezogen werden.

Beim Verschieben des Längenanschlages rastet der Indexbolzen selbstständig in die nächste Rastposition ein.

Ist der Längenanschlag auf der richtigen Position und der Indexbolzen eingerastet, muss der Klemmgriff wieder festgedreht werden.

Die Scheitlängen können auf die Maße 250mm, 330mm, 400mm und 450mm eingestellt werden.

5.7 Erster Sägeschnitt



Abb. 9

Nachdem die Einstellung des Längenanschlages und der Holzaufgabenverlängerung erfolgte und die Höhe des Spaltkreuzes eingestellt wurde, können Sie den ersten Sägeschnitt starten und das abgesägte Holz anschließend spalten.

Legen Sie das Holzstück auf die Holzaufgabe und schieben Sie es gegen den Längenanschlag.

Fassen Sie mit der linken Hand den Griff der Holzklammer (A, Abb.9) und drücken Sie die Krallen (B) auf das Holzstück.

Achten Sie darauf, dass das Holzstück an die Vorderwand der Holzaufgabe gedrückt wird.

Fassen Sie mit der rechten Hand an den Griff der Kettensäge und schwenken Sie diese gleichmäßig nach oben. Das Schwert der Kettensäge bewegt sich nach unten und schneidet das Holzstück durch. Das abgesägte Holzstück fällt in die Spaltrinne.

Schwenken Sie die Kettensäge wieder nach unten in ihre Ausgangsposition und lassen Sie den Griff der Kettensäge los.

Damit ist der Sägevorgang abgeschlossen.



Abb. 10

Um den Spaltvorgang zu starten (Abb. 10), müssen Sie mit der rechten Hand den Einschalthebel (A) neben der Kettensägenhalterung nach unten drücken.

Der Druckschuh fährt aus und drückt das Holz gegen das Spaltmesser. Ist das Holz vollständig durchgespalten, lassen Sie den Einschalthebel wieder los und der Druckschuh fährt wieder zurück in seine Ausgangsstellung.

Jetzt können Sie mit dem nächsten Sägevorgang beginnen.

Schieben Sie das zu sägende Holz wieder bis zum Längenanschlag, drücken Sie die Holzklammer nach unten und führen Sie den nächsten Sägeschnitt durch.

Achten Sie immer darauf, dass der Druckschuh wieder ganz zurückgefahren ist, bevor das nächste Holz in die Spaltrinne fällt.



Wenn der Spaltschieber vollständig ausgefahren ist (ca. 3 cm vor dem Spaltkreuz) und die Hydraulikanlage gegen Druck fährt, lassen Sie den Einschalthebel umgehend los. Damit verhindern Sie, dass das Hydrauliksystem unnötig belastet wird. Bei Dauerbetrieb kann es sonst zu einer Temperaturerhöhung des Hydrauliksystems auf über 100 °C kommen, wodurch die Hydraulikanlage beschädigt werden kann.

Hinweis zum Abschalten der Maschine beim Antrieb durch die Zapfwelle:



Achten Sie darauf, dass Sie den Traktor erst ausschalten, wenn die Zapfwelle ausgekuppelt wurde, da es sonst zu Beschädigungen des Antriebs der Maschine kommen kann.

5.8 Schutzhaube Spaltrinne

Die Schutzhaube über der Spaltrinne kann aus Sicherheitsgründen nur geöffnet werden, wenn sich die Kettensäge in Neutralposition befindet.



Ist die Schutzhaube geöffnet, kann die Kettensäge nicht geschwenkt werden. Damit ist ein Arbeiten (Sägen und Spalten) bei geöffneter Schutzhaube ausgeschlossen.

Achten Sie beim Schließen der Schutzhaube darauf, dass der Einrasthaken (A) richtig eingerastet ist (Abb. 11). Erst dann kann die Säge wieder geschwenkt und mit dem Arbeiten begonnen werden.



Abb. 11

6. TRANSPORT DER MASCHINE



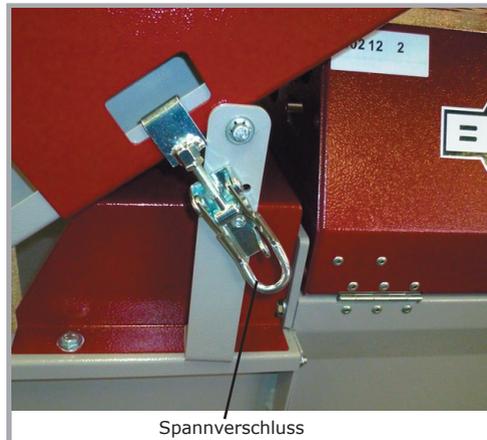
Ziehen Sie bei elektrisch angetriebenen Maschinen vor jeder Ortsveränderung den Netzstecker !

Der Transport des KSS300 erfolgt über die Dreipunktaufhängung Kat. I/II (bei KSS300Z), mit dem serienmäßig angebauten Fahrwerk oder mit einem Gabelstapler.

6.1 Vorbereitung der Maschine für den Transport auf langen Strecken

Die Abföhrrinne muss beim Transport in Transportstellung gebracht und mit den Spannverschlüssen gesichert werden.

Abb. 11



Es ist darauf zu achten, dass beim Transport der Maschine durch einen Ackerschlepper oder ähnlichem, Frontballast angebracht wird (Lenkfähigkeit), sofern dies gemäß Gewichtstabellen des Schleppers erforderlich ist. **Die Transportgeschwindigkeit darf 30 kmh nicht überschreiten.**

Bei angebauter Zuföhrrollbahn muss diese beim Transport in Transportstellung gebracht und verriegelt werden (siehe Pkt. 9.3 Montage der Zuföhrrollbahn).

Beim Transport der KSS300 muss die Abföhrrinne in Transportstellung gebracht werden. Dazu muss die Sechskantschraube (SW13) siehe (Abb. 12) unterhalb der Rinne gelöst werden. Durch den aufgesteckten Klemmring kann die Schraube nicht aus ihrer Bohrung herausrutschen und ist so gegen Verlieren gesichert.

Abb. 12

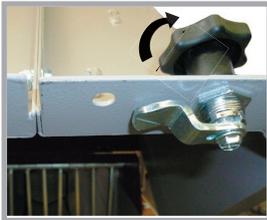
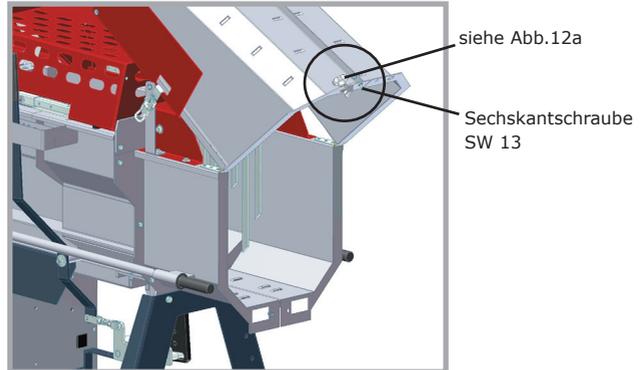


Abb. 12a

Als nächstes muss die Verriegelung (Abb. 12a) gelöst werden. Drehen Sie dazu den Sterngriff um 90°. Klappen Sie nun die Abföhrinne nach oben. Dabei schiebt sich die Abdeckung an der Rinne entlang, so dass diese ganz herumgeschwenkt werden kann.

Wenn die Abföhrinne auf dem Auflagestab aufliegt, muss diese noch mit den beiden seitlich angebrachten Spannverschlüssen (Abb. 11) gesichert werden. Um die Abföhrinne in Arbeitsstellung zu bringen, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

6.2 Transport der Maschine auf kurzen Wegen

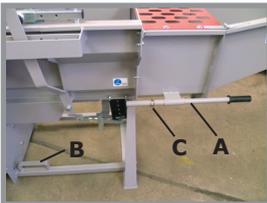


Abb. 13

Soll die Maschine nur einige Meter an eine andere Stelle gefahren werden, um dort weiter zu arbeiten, kann die Maschine durch das angebaute Fahrwerk bewegt werden (Abb. 12).

Ziehen Sie die beiden Transportgriffe (A) auf der rechten Seite der Maschine heraus und sichern Sie diese gegen unbeabsichtigtes Her-einrutschen mit den beiden Rohrklappsteckern (C, Abb. 13). Jetzt können Sie die Maschine anheben.

6.3 Transport der Maschine durch einen Gabelstapler

Soll die Maschine mit einem Gabelstapler transportiert werden, müssen Sie von der Bedienseite her an die Maschine heran fahren.

Achten Sie darauf, dass die Gabeln durch alle 4 Laschen auf der Unterseite der Maschine geführt werden (B). siehe Abb.13

Erst dann darf die Maschine angehoben werden!

7. AN- UND ABBAU DER MASCHINE AN EINEN ZAPFWELLENANTRIEB

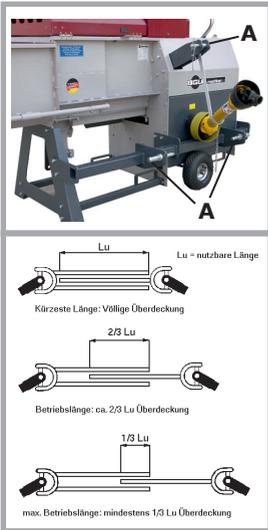


Abb. 14

Der An- und Abbau der Maschine an einen Zapfwellenantrieb erfolgt durch das Anbringen des an der Maschine befindlichen Dreipunktrahmens (A, Abb.14) an den Dreipunkt des Schleppers und das Sichern der Maschine mittels Bolzen.

Die Gelenkwelle wird als Übertragungselement zwischen Traktor und Maschine angebracht und gesichert.

Achten Sie darauf, dass die Gelenkwelle richtig herum an die Maschine bzw. an den Antrieb angebaut wird. Das Symbol Traktor ist auf der Gelenkwelle abgebildet und muss auf der Traktorseite angeschlossen werden.

Schieben Sie die Gelenkwelle so weit auf die Vielkeilwelle des Traktors bzw. des Getriebes, bis der Rastbolzen einrastet.

Sichern Sie mit der an der Gelenkwelle befestigten Kette die Gelenkwelle gegen Mitdrehen.

Die Überlappung der Gelenkwellenprofilrohre muss mindestens $\frac{1}{3}$ der nutzbaren Länge betragen (siehe Abb. 14 unten).

Bei Arbeiten an der Maschine (z.B. Wartung und Reinigung) ist der Antrieb wirksam zu unterbrechen (Schlepper abschalten, Zündschlüssel abziehen).

Es dürfen nur Gelenkwellen verwendet werden, die Baumustergeprüft wurden.

Die Gelenkwelle ist nach Herstellerangaben anzubauen und zu sichern.



Gelenkwellen ohne oder mit defekten Schutzeinrichtungen dürfen nicht verwendet werden!

Beim Starten und Abstellen des Traktors muss die Gelenkwelle abgekuppelt sein, um Beschädigungen an der Maschine und am Traktor zu vermeiden.

7.2 Sicherheitshinweise



Vor dem Zuschalten der Gelenkwelle ist sicherzustellen, dass sich keine Personen zwischen dem Traktor und der Maschine befinden.

Unbefugte Personen dürfen sich zu ihrer eigenen Sicherheit nicht im Arbeitsbereich der Maschine aufhalten.

8. WECHSELN DER GleITFÜHRUNGEN AM SPALTSCHIEBER

Sind die Gleitführungen am Spaltschieber verschlissen, müssen diese durch neue ersetzt werden.

Durch regelmäßiges Einfetten der Gleitführungen erhöht sich deren Lebensdauer.

Um die Gleitführungen auszutauschen, muss wie folgt vorgegangen werden:

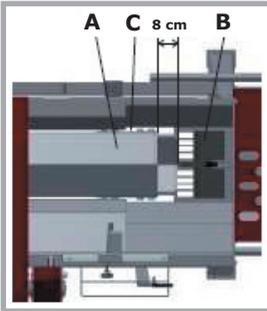


Abb. 15

- Spaltschieber (A) so weit ausfahren, dass sich die Druckplatte vom Spaltschieber ca. 8 cm vor dem Spaltnesser (B) befindet und die seitlichen Schrauben (C) der Abdeckhaube vom Spaltschieber erreichbar sind (Abb. 15), danach
- **die Maschine vom Antrieb trennen** (Netzstecker ziehen)
- Schutzwinkel (A, Abb. 14) unterhalb der Spaltschieberführung demontieren (2x Schraube M6 - Gabelschlüssel SW 10)
- Schutzhaube (B, Abb. 15) der Spaltrinne öffnen, dazu muss sich die Kettensägenaufnahme in Neutralstellung befinden, da die Schutzhaube der Spaltrinne sonst nicht geöffnet werden kann.
- Befestigungsschrauben (C, Abb. 15) der Abdeckhaube des Spaltschiebers entfernen und diese nach links wegschieben

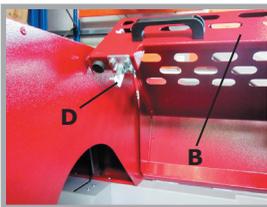


Abb. 16

- Untere Führung (C, Abb. 17) des Spaltschiebers durch Lösen der Befestigungsschrauben (4 Stück je Seite - Gabelschlüssel SW17) demontieren
- die Schraube (M10), die die Kolbenstange vom Hydraulikzylinder im Druckschuh hält, entfernen und den Druckschuh nach rechts schieben und herausnehmen
- die vier oberen Gleitführungen im Druckschuh durch neue ersetzen
- Stellen Sie den Druckschuh wieder auf den Spaltschieber, schieben Sie die Führungshülse über die Kolbenstange vom Hydraulikzylinder und montieren Sie die Schraube (M10) wieder, die die Kolbenstange im Druckschuh hält
- setzen Sie zwei neue Gleitführungen in die untere Führung des Spaltschiebers ein und montieren Sie diese wieder am Spaltschieber (4 Schrauben je Seite)



Abb. 17

- Befestigen Sie die Abdeckhaube des Spaltschiebers wieder am Druckschuh (3 Schrauben je Seite)
- Schließen Sie die Schutzhaube der Spaltrinne (B, Abb. 16), achten Sie darauf, dass der Rasthaken (D, Abb. 16) richtig einrastet
- Stecken Sie den Netzstecker des KSS 300 wieder ein und führen Sie einen Probelauf durch

9. STEUERUNG

9.1 Funktionsweise der Steuerung:



Abb. 18

Zum Auslösen der Steuerung (Spaltschieber fährt aus), muss der Einschalthebel (A, Abb.18) nach unten gedrückt werden. Das Kugellager (B) an der Unterseite der Sägenaufnahme drückt gegen den Umlenkwinkel (C). Über das Gestänge (D) wird das Steuerventil geschaltet (Abb. 18). Wird der Einschalthebel (A) losgelassen, schaltet das Steuerventil um und der Spaltschieber fährt wieder zurück.

Kurz bevor der Spaltschieber ganz eingefahren ist, wird das Schaltblech (A-, Abb. 19) betätigt, über den Ventilhebel wird das Steuerventil in Neutralstellung gedrückt und der Spaltschieber bleibt stehen.

Erst wenn der Einschalthebel (A, Abb. 18) wieder betätigt wird, fährt der Spaltschieber erneut aus.



Schaltet das Steuerventil beim Zurückfahren des Spaltschiebers nicht in Neutralstellung oder fährt der Spaltschieber beim Betätigen des Einschalthebels nicht aus, muss die Steuerung nachgestellt werden.

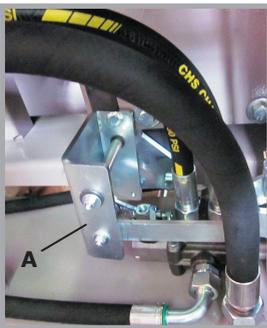


Abb. 19

9.2 Einstellung der Steuerung



Abb. 20

Um Einstellarbeiten an der Steuerung vorzunehmen, müssen die beiden vorderen Verkleidungen (A) abgenommen werden (Abb.20).

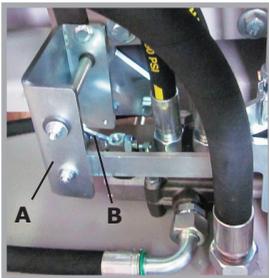


Abb. 21

Einstellung der Neutralstellung vom Steuerventil:

2-3 mm vor dem Erreichen des Endpunktes des zurückgefahren Spaltschiebers muss der Spaltschieber das Schaltblech (A, Abb. 21) soweit betätigt haben, dass das Steuerventil in Neutralstellung gedrückt wird. Dadurch wird das Zurückfahren des Spaltschiebers gestoppt und es wird gewährleistet, dass das Hydrauliksystem nicht gegen Druck fährt. Ist das nicht der Fall, ist der Abschaltpunkt durch Verstellen des Ventilhebels (B, Abb. 21) einzustellen. Lösen Sie dazu die Kontermutter am Ventilhebel (B) und drehen sie diesen mit dem Kugellager heraus (früheres abschalten). Kommt der Spaltschieber zu früh zum Stehen, drehen sie den Ventilhebel (B) weiter hinein. Achten sie dabei darauf, dass das Kugellager beim Feststellen des Ventilhebels (B) mit der Kontermutter senkrecht (siehe Abb. 21) steht. Damit wird gewährleistet, dass sich der Schaltwiderstand der Steuerung auf ein Minimum reduziert und das gesamte Schaltgestänge entlastet wird.

Einstellung der Auslösung des Spaltvorganges:

Beim Betätigen des Einschalthebels fährt der Spaltschieber aus. Ist dies nicht der Fall, muss die Steuerung neu eingestellt werden.

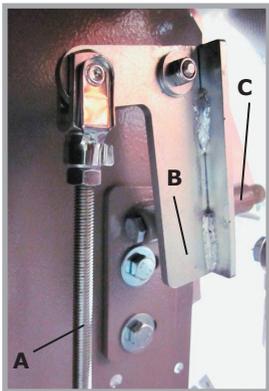


Abb. 22

Überprüfen Sie den Abstand der beiden Gabelköpfe auf der Koppelstange (A, Abb. 22). Dieser sollte ca. 308 mm betragen (gemessen zwischen Gabelkopf/Sechskantmutter bis Gabelkopf/Sechskantmutter).

Zuerst muss die Sägenaufnahme (A, Abb. 23) so eingestellt werden, dass sich die Schutzhaube der Spaltrinne öffnen lässt, wenn die Sägenaufnahme an der Kunststoffanschlagkappe (B, Abb. 23) anliegt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Verriegelung der Schutzhaube der Spaltrinne diese nicht blockiert (Neutralstellung der Sägenaufnahme). Die Kunststoffanschlagkappe sollte ca. 15 mm aus der Anschlaghülse (C, Abb. 23) herausragen.

Die Position der Kunststoffanschlagkappe (B, Abb. 23) kann durch entsprechendes Verstellen der Anschlaghülse (C, Abb.23) in den Langlöchern am Ständer und durch heraus- bzw. hineindrehen der Kunststoffanschlagkappe (B, Abb. 23) erreicht werden.

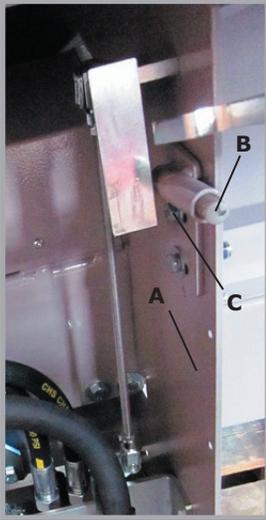


Abb. 23

Anschließend muss die obere Ventilansteuerung (C, Abb.23) eingestellt werden. Das Hydraulikventil steht in Neutralstellung. Die Sägenaufnahme befindet sich in Neutralstellung. Drehen Sie die obere Ventilansteuerung soweit in die Gewindebuchse hinein, dass sich ein Abstand zwischen dem Kugellager und dem Umlenkwinkel (B, Abb. 227) von ca. 3 mm ergibt. Achten Sie darauf, dass das Kugellager senkrecht steht und mittig auf den Umlenkwinkel auftrifft. Kontern Sie die obere Ventilansteuerung mit der Sechskantmutter. Der Abstand zwischen dem Kugellager und dem Umlenkwinkel verhindert ein direktes Schalten des Hydraulikventils, wenn die Sägenaufnahme auf die Kunststoffanschlagkappe trifft. Beim Betätigen des Einschalthebels drückt die Sägenaufnahme den Kunststoffanschlag in die Anschlaghülse hinein. Wenn der Kunststoffanschlag komplett in die Anschlaghülse gedrückt wurde, muss das Steuerventil so weit durchgeschaltet haben, dass der Spaltschieber mit voller Geschwindigkeit ausfährt. Das Steuerventil darf in dieser Position aber noch nicht auf Anschlag betätigt sein, weil sonst das Steuergestänge unnötig belastet wird.

9.3 Montage der Zuführrollbahn

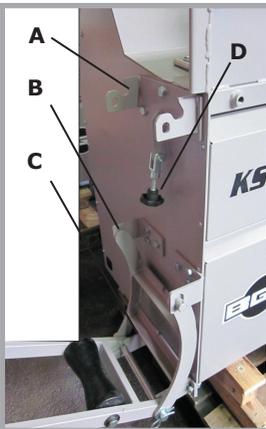


Abb. 24

Als Zubehör* zum KSS 300 ist eine Zuführrollbahn erhältlich. Um die Zuführrollbahn an den KSS 300 anzubauen, muss wie folgt vorgegangen werden:

- Demontieren Sie die Holzauflagenverlängerung des KSS 300. Dazu muss der Feststellknopf gelöst und nachgezogen werden. Jetzt kann die Holzauflagenverlängerung nach links herausgezogen werden.
- Demontieren Sie die beiden vorderen Verkleidungen des KSS 300 mit je 2 Schrauben an der rechten und linken Ständerwand (siehe Abb. 24).
- Befestigen Sie die verschiedenen Anschraubplatten (A, B und C) an der linken Seitenwand des KSS 300 (Abb. 24). Bei der Montage der beiden mittleren Winkel (B) muss der Schwenkbügel mit eingehangen werden.
- Legen Sie die Zuführrollbahn (D) auf den Boden und stecken Sie die Achse (E) durch die Bohrungen im Schwenkbügel und die Bohrungen an der Zuführrollbahn (Abb. 25). Sichern Sie die Achse (E) gegen Herausrutschen mit Federsteckern (F, Scheiben unterlegen). siehe Abb. 25

**Zubehöerteile sind keine Grundausstattung, auf Wunsch aber erhältlich und somit zusätzliche Kosten.*



Abb. 25

- Schwenken Sie die Zuführrollbahn nach oben und lassen Sie die Achse (E) in die oberen Laschen einrasten (Bild 25).
- Drehen Sie die Stellschraube (D, Abb.24) nach oben und ziehen Sie die Sterngriffschraube fest.
- Klappen Sie den Stützfuß aus und sichern ihn mit den beiden seitlichen Steckbolzen.
- Befestigen Sie nun wieder die beiden vorderen Verkleidungsbleche am KSS 300.

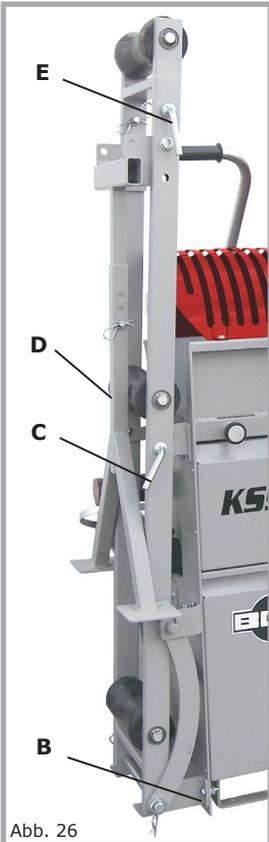


Abb. 26

Beim Transport der Maschine muss die Zuführrollbahn eingeklappt werden (Abb. 26).

Lösen Sie dazu die Sterngriffschraube und schwenken Sie die Stellschraube nach unten.

Heben Sie die Achse aus den oberen Laschen und schwenken Sie die Zuführrollbahn nach unten, so dass die Achse in die unteren Laschen (B) einrastet.

Sichern Sie die Zuführrollbahn mit den Steckbolzen (C) gegen unbeabsichtigtes Herunterschwenken.

Klappen Sie den Stützfuß (D) ein und sichern Sie ihn gegen unbeabsichtigtes Schwenken mit den Steckbolzen (E).

Zum Ausklappen der Zuführrollbahn müssen Sie in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

10. WARTUNGS- UND INSTANDHALTUNGSARBEITEN



Wartungs-, Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten sind nur bei abgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Werkzeug durchzuführen. Erst nach stillstehendem Werkzeug ist der Netzstecker zu ziehen. Bei Funktionsstörung ist grundsätzlich der Antrieb abzuschalten.

10.1 Regelmäßige Wartungsaufgaben

Folgende Arbeiten sind bei Bedarf bzw. **regelmäßig** durchzuführen:

- Reinigen der Maschine von Holzresten, Spänen und sonstigen Verschmutzungen
- Führung des Spaltschiebers regelmäßig von Spänen und Holzresten befreien und fetten
- Alle bewegten Teile regelmäßig nach Bedarf schmieren
- Für die Wartung der Kettensäge sind die Angaben des Herstellers einzuhalten.
- Hydraulikschläuche sind auf Dichtheit zu prüfen und die Verschraubungen evtl. nachzuziehen

10.2 Jährlich oder nach 50 Betriebsstunden durchzuführende Arbeiten

Hydraulikölwechsel: Ölmenge → siehe Techn. Daten
empfohlenes Öl: HLP 46

10.3 Reinigung der Maschine nach Abschluß der Arbeit

Entfernen Sie die Sägespäne bzw. Holzreste, die sich während der Arbeit unter der Maschine angesammelt haben.
Säubern Sie die Spaltrinne.

10.4 Verschleißteile

Verschleißteile sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.

- sämtliche Lager und Rollen sind Verschleißteile

11. TECHNISCHE DATEN

	Einheit	KSS 300-230 V	KSS 300-400 V	KSS 300 Z
max. Holzdurchmesser	mm	300	300	300
min. Holzdurchmesser	mm	80	80	80
Scheitlängen (einstellbar)	mm	250, 330, 400, 450	250, 330, 400, 450	250, 330, 400, 450
Spaltkreuzverstellungen		6 Positionen	6 Positionen	6 Positionen
Auflagelänge Holz b.ausgez. Auflage bis Längenanschlag	m	1,45	1,45	1,45
Tankinhalt	l	20	20	30
Motor-Leistung P1	kW	3	4	-
Leistungsbedarf Traktor	kW/PS	-	-	15/22
Spannung	V	230	400	-
Gesamtlänge Arbeitsstellg.	mm	3480	3480	3480
Gesamtlänge Transportstellg.	mm	2300	2300	2300
Gesamtbreite	mm	1050	1050	1170
Gesamthöhe in Transportst.	mm	2000	2000	2000
Gewicht	kg	ca 375	ca 375	405
max. Betriebsdruck	bar	220	220	220
Spaltkraft*	t	6	6	6
Max. Zapfwellendrehzahl	U/min	-	-	420

*Spaltkraft kann um $\pm 10\%$ schwanken

11.1 Lärmemission

Die Ermittlung der Lärmemission erfolgte als Orientierungsmessung nach den gemeinsamen Grundsätzen für die Beurteilung des Lärms am Arbeitsplatz von technischen Arbeitsmitteln für die Land- und Forstwirtschaft und der allgemeineren Anleitung für die Messung des Lärms von technischen Arbeitsmitteln für die Land- und Forsttechnik mit folgenden Parametern: Meßpunkt am vordern Rand der Maschine, 1600 mm hoch, 1000 mm vor der Maschine: $L_{pA} = 79 \text{ dB(A)}$

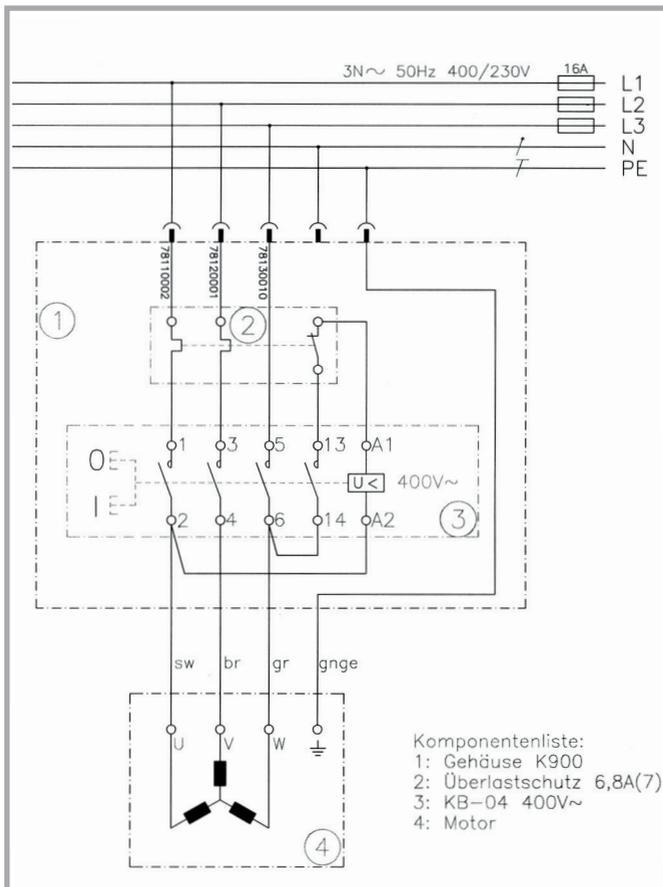
Hinweise für die Lärmemission Ihrer Motorkettensäge entnehmen Sie bitte der dazugehörigen Bedienungsanleitung.
Gehörschutz wird empfohlen.

12. ELEKTRISCHE ANLAGE

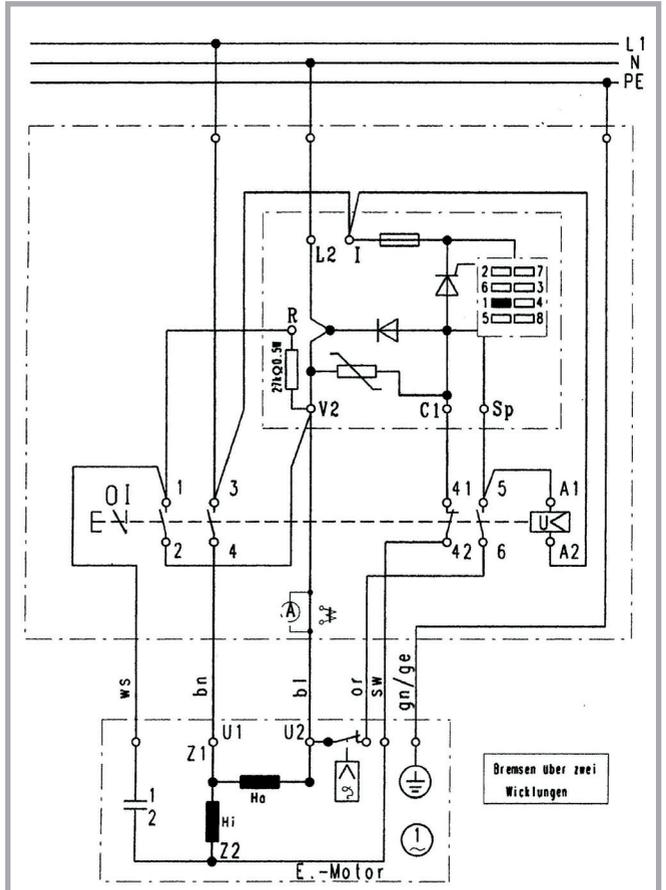
Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Maschine dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Verwenden Sie für die elektrisch betriebenen Kettensägenspalter einen ortsveränderlichen Personenschutzschalter (PRCD), falls im Versorgungsnetz die Fehlerstromschutzschaltung (RCD) mit einem Nennfehlerstrom von max. 0,03 A nicht vorgesehen ist.

Schaltplan KSS 300: **400 V**

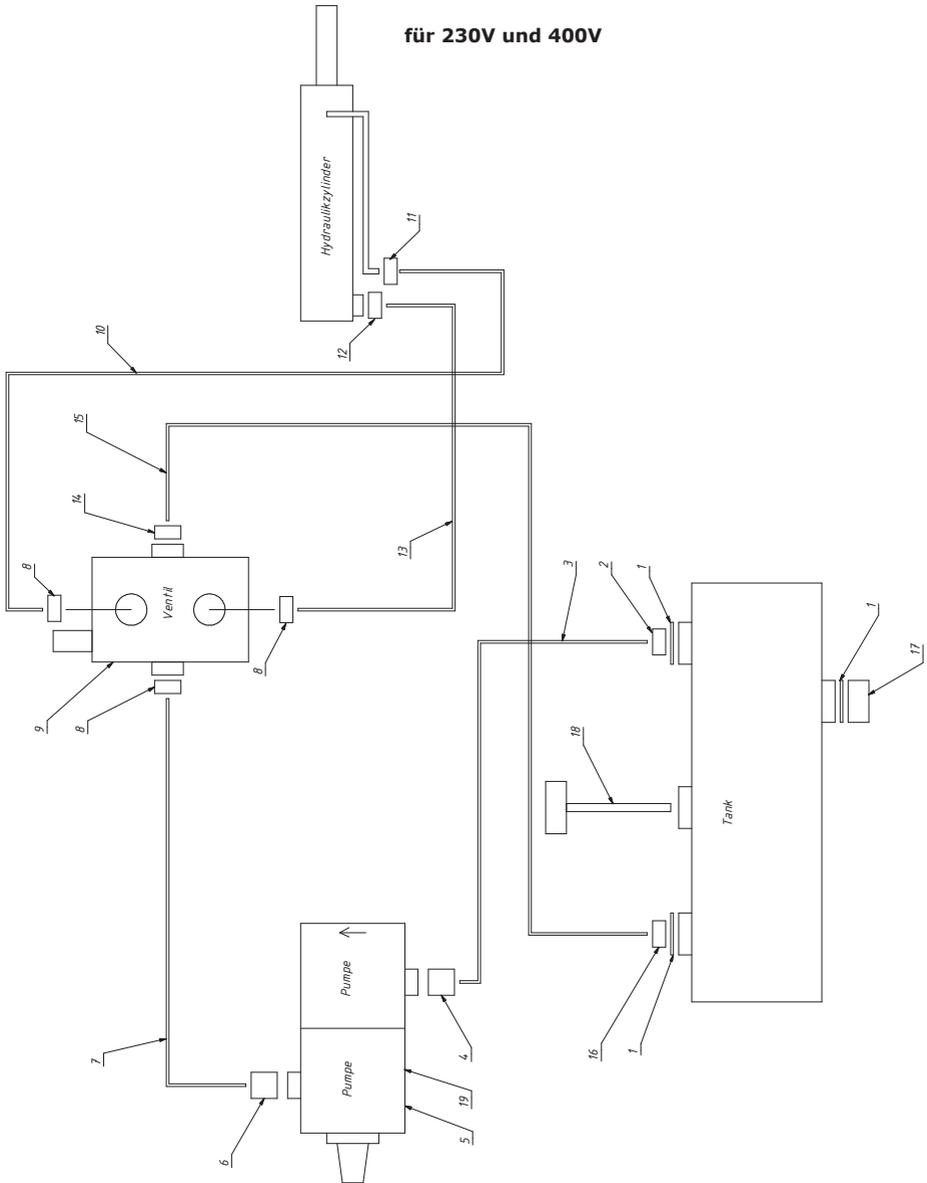


Schaltplan KSS 300: **230 V**



13. HYDRAULIKPLAN

für 230V und 400V



Pos.	Benennung (KSS 300 - Hydraulik) für 230V und 400V	Art.-Nr.	DIN	Abmaße	St- ck.
1	Kupferring für 3/4"	53152		d=26 D=31 s=2	3
2	Gerade E-Verschraubung	52159		L22 G3/4" A o.m+d	1
3	Hydraulikschlauch	56576		1SN 20-620 lg	1
4	Pumpenanschlußflansch 90°	56577		L22 Außengewinde	1
5	Doppelzahnradpumpe HIGH-LOW f.230V-Variante/ Doppelzahnradpumpe HIGH-LOW f.400V-Variante	56749 56578		Fördervol. 4,5/8,0 cm ³ Fördervol. 8,0/8,0 cm ³ re-dreh.	1
6	Pumpenanschlußflansch 90°	56579		L15 Außengewinde	1
7	Hydraulikschlauch	56580		2SN 12-590 lg	1
8	Gerade E-Verschraubung	56581		L15 G3/8" A ED o.m+d	3
9	3/4 Steuerventil Handbetätigung	53140		Bohrungsabst.:70x45	1
10	Hydraulikschlauch	56582		2SN 12-930 lg	1
11	Gerade Reduzierschraubung	50648		L15 12	1
12	Gerade E-Verschraubung	56581		L15 G3/8" A ED o.m+d	1
13	Hydraulikschlauch	56583		2SN 12-930 lg	1
14	Gerade E-Verschraubung	56584		L18 G3/8" A ED o.m+d	1
15	Hydraulikschlauch	56585		1SN 16 570 lg	1
16	Gerade E-Verschraubung verz.	53070		L18 G3/4" A o.m+d	1
17	Verschlußschraube mit Bund	53062	DIN 910	3/4"	1
18	Einfüllschr. m. Meßstab 135 mm	50674		TMDFA 3/4"	1

14. FEHLER, URSACHE UND BESEITIGUNG



In der folgenden Tabelle sind mögliche Betriebsstörungen und ihre Behebung aufgelistet. Bei allen Einstell-, Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten muss sich an die Sicherheitsvorschriften gehalten werden.

Störung	Mögliche Störungsursache	Abstellmaßnahmen
<i>Maschine läuft nicht an</i>	<ul style="list-style-type: none">- Stromzufuhr unterbrochen- Schalter/Stecker defekt	<ul style="list-style-type: none">- Stromzufuhr absichern- Schalter/Srecker ersetzen
<i>Druckschuh fährt nicht aus</i>	<ul style="list-style-type: none">- Steuerung verstellt- zu wenig Hydrauliköl- Drehrichtung Motor stimmt nicht (bei 400 V)	<ul style="list-style-type: none">- Einstellen- Öl Auffüllen- Drehrichtung mittels Phasenwender ändern
<i>Druckschuh fährt nicht ein</i>	<ul style="list-style-type: none">- Steuerung verstellt	<ul style="list-style-type: none">- Einstellen- zu wenig Hydrauliköl
<i>Druckschuh hat keine Kraft</i>	<ul style="list-style-type: none">- zu wenig Hydrauliköl- Druckbegrenzungsventil verstellt- Pumpe ist defekt- Zylinderdichtsatz beschädigt	<ul style="list-style-type: none">- Auffüllen- Einstellen- Pumpe ersetzen- Ersetzen
<i>Hydrauliksystem wird sehr heiß</i>	<ul style="list-style-type: none">- zu wenig Hydrauliköl- Pumpe beschädigt- Ventil verstellt- Steuerung verstellt	<ul style="list-style-type: none">- Auffüllen- Ersetzen- Einstellen- Einstellen
<i>Kettensäge sägt den Stamm nicht ganz durch</i>	<ul style="list-style-type: none">- Anschlag (Gummipuffer) verstellt	<ul style="list-style-type: none">- Einstellen
<i>Spaltvorgang kann nicht ausgelöst werden</i>	<ul style="list-style-type: none">- Schutzhaube Spaltrinne offen- Verriegelung Schutzhaube Spaltrinne nicht eingerastet	<ul style="list-style-type: none">- Schließen- Verriegelung einrasten
<i>Spaltvorgang kann nicht ausgelöst werden</i>	<ul style="list-style-type: none">- Schutzhaube Spaltrinne offen- Verriegelung Schutzhaube, Spaltrinne nicht eingerastet	<ul style="list-style-type: none">- Schließen- Verriegelung einrasten
<i>Sägenaufnahme kann nicht geschwenkt werden</i>	<ul style="list-style-type: none">- Schutzhaube Spaltrinne offen- Verriegelung Schutzhaube, Spaltrinne nicht eingerastet	<ul style="list-style-type: none">- Schließen- Verriegelung einrasten

15. RESTRISIKOBETRACHTUNG

15.1 Gefahrenabwehr Mechanik

Alle durch bewegliche Teile (z.B. Kettensäge) bestehende Gefahren sind durch feststehende, sicher befestigte und nur mit Werkzeug zu entfernende Schutzeinrichtungen verkleidet.



Alle Sicherheitseinrichtungen müssen an der Maschine verbleiben und dürfen nicht unbrauchbar gemacht werden.

Restrisiko: Werden Sicherheitseinrichtungen außer Betrieb gesetzt, um- bzw. abgebaut, sind Verletzungen der Bedienperson möglich.

15.2 Gefahrenabwehr Holzstaub

Die Maschine ist nur für die Verwendung im Freien zugelassen.

Restrisiko: Wird die Sägemaschine in geschlossenen Räumen verwendet, kann es zu Gesundheitsbeeinträchtigungen durch Holzstaub kommen.

15.3 Gefahrenabwehr Elektrik

Alle unter Spannung stehende Teile der Maschine sind gegen Berühren isoliert oder durch feststehende, sicher befestigte und nur mit Werkzeug zu entfernende Schutzeinrichtungen verkleidet.

Restrisiko: Wird eine feststehende, sicher befestigte Verkleidung bei laufender Maschine bei nicht gezogener Anschlußleitung mit Werkzeug entfernt, sind Verletzungen durch elektrischen Schlag möglich.

16. AUSSERBETRIEBNAHME UND ENTSORGUNG

Wenn die Maschine nicht mehr einsatztüchtig ist und verschrottet werden soll, muss sie deaktiviert und demontiert werden, d.h. sie muss in einen Zustand gebracht werden, in dem sie nicht mehr für die Zwecke, für die sie konstruiert wurde, eingesetzt werden kann.

Der Verschrottungsprozess muss die Rückgewinnung der Grundstoffe der Maschine im Auge behalten. Diese Stoffe können eventuell in einem Recyclingprozess wiederverwendet werden.

Die Herstellerfirma lehnt jede Verantwortung für eventuelle Personen- oder Sachschäden ab, die durch die Wiederverwendung von Maschinenteilen entstehen, wenn diese Teile für einen anderen als den ursprünglichen Sachzweck eingesetzt werden.

Deaktivierung der Maschine:

Jeder Deaktivierungs- oder Verschrottungsvorgang muss von dafür ausgebildetem Personal durchgeführt werden.

- Jedes bewegliche Maschinenteil blockieren und die Maschine in ihre Einzelteile zerlegen
- Jede Komponente bei kontrollierten Entsorgungsstellen abgeben
- Öl aus der ges. Maschine ablassen und umweltgerecht entsorgen
- Gummitteile von der Maschine abbauen und zu einer dafür vorgesehenen Annahmestelle bringen

Nach der Deaktivierung und der Blockierung der beweglichen Teile besteht kein weiteres Restrisiko.

17. GEWÄHRLEISTUNG

Auf das Gerät wird die gesetzliche Gewährleistungsfrist gegeben. Auftretende Mängel, die nachweisbar auf Material- oder Montagefehler zurückzuführen sind, müssen unverzüglich dem Verkäufer angezeigt werden. Der Nachweis über den Erwerb des Gerätes muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Rechnung und Kassenbon erbracht werden. Die Gewährleistung ist ausgeschlossen hinsichtlich der Teile, wenn die Mängel durch natürlichen Verschleiß, Temperatur-, Witterungseinflüsse sowie durch Defekte infolge mangelhaften Anschlusses, Aufstellung, Bedienung, Schmierung oder Gewalt entstanden sind.

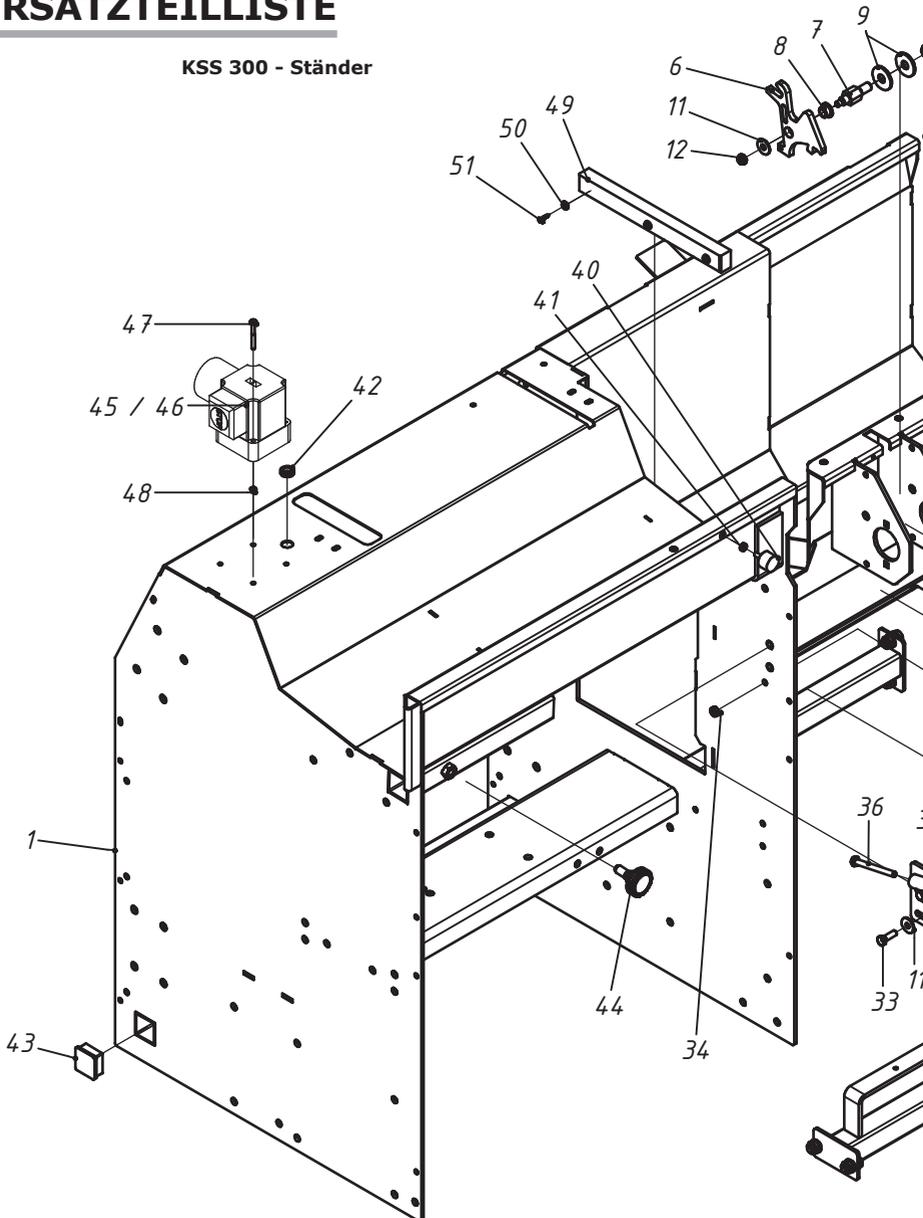
Weiterhin wird für Schäden durch ungeeignete, missbräuchliche Verwendung der Maschine z.B. unsachgemäße Änderungen oder eigenverantwortliche Instandsetzungsarbeiten des Eigentümers oder von Dritten, aber auch bei vorsätzlicher Maschinenüberlastung keinerlei Gewährleistung übernommen.

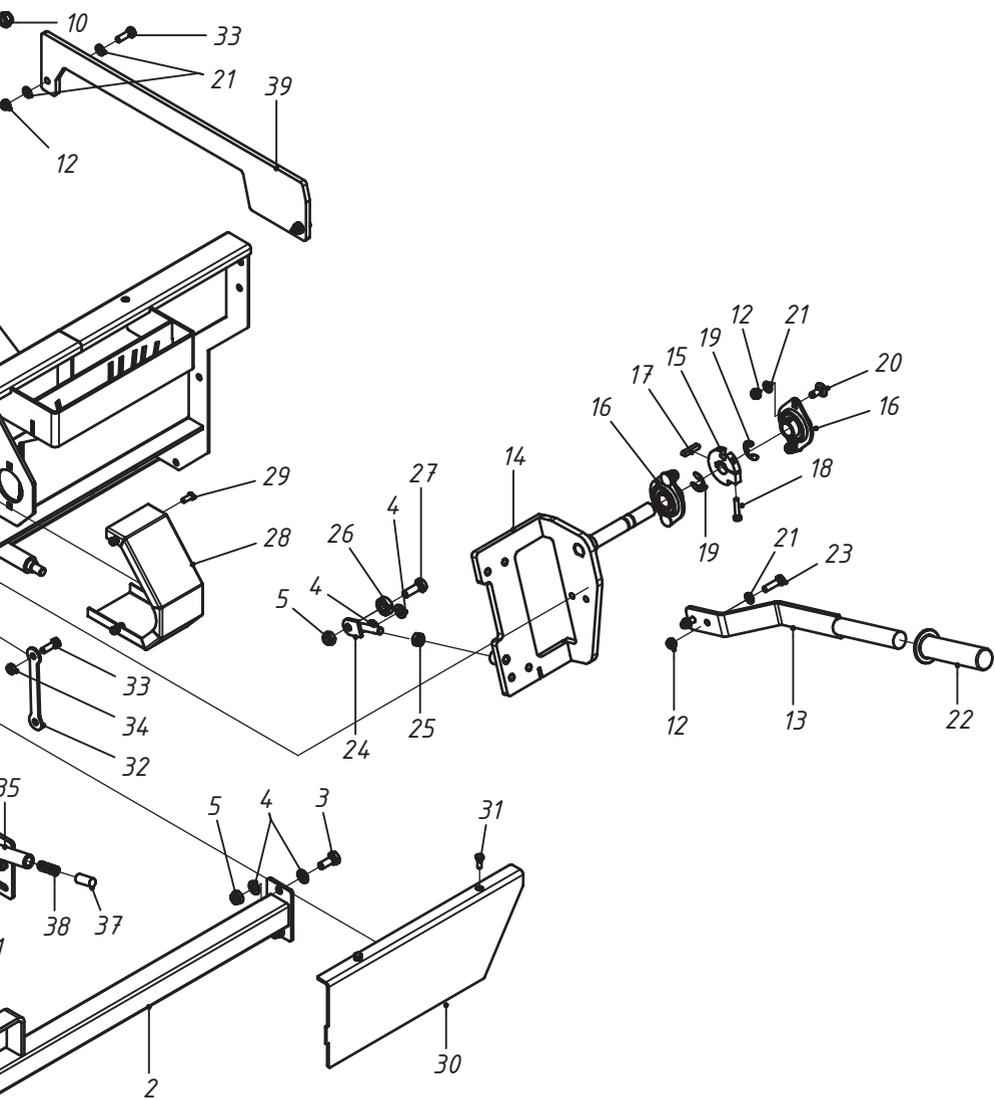
Verschleißteile mit ohnehin eingeschränkter Lebensdauer (z.B. Werkzeuge und andere Hilfsmittel), sowie die Verrichtung aller Einstell- und Justierarbeiten sind vollständig von der Gewährleistung ausgeschlossen.



18. ERSATZTEILLISTE

KSS 300 - Ständer

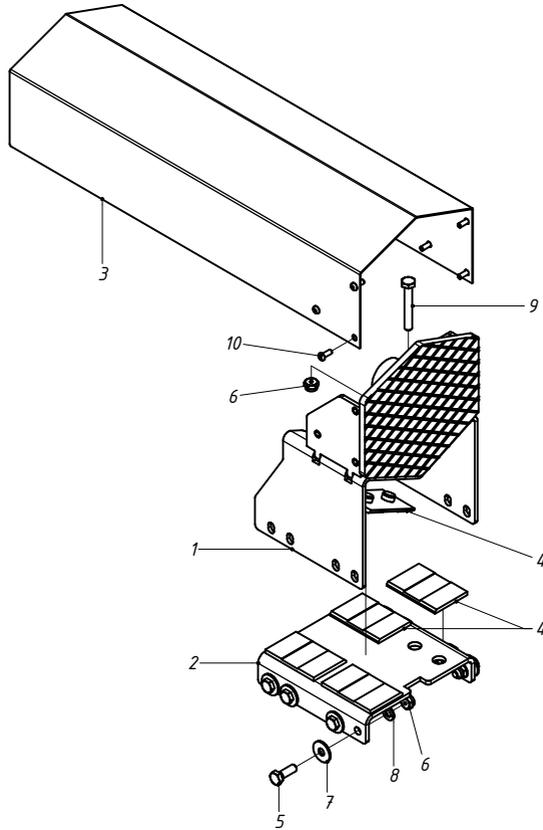




Pos.	Benennung (KSS 300-Ständer)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße	Stck.
1	Ständer, g.	27544			1
2	Verbindungsstrebe vorn, g.	27574			2
3	Sechskantschraube	51462	DIN 933	M10x25	8
4	Unterlegscheibe	51649	DIN 125	A 10,5	18
5	Sechskantmutter	51608	DIN 985	M10	9
6	Sperrwinkel selbsthemmend	27578			1
7	Drehpunkt Sperrwinkel	27579			1
8	Gleitlager mit Bund	56560		MFM 1216-10	1
9	Unterlegscheibe	51650	DIN 9021	13	2
10	Sechskantmutter	51609	DIN 985	M12	1
11	Unterlegscheibe	51697	DIN 9021	8,4	3
12	Sechskantmutter	51607	DIN 985	M8	9
13	Auslösegriff, g.	27583			1
14	Aufnahme Drehpunkt, g.	27586			1
15	Verriegelungsscheibe selbsth.	27581			1
16	Blechflanschlager	56563		SBPFL 204	2
17	Paßfeder	56748		A 6x6x32	1
18	Sechskantschraube	51433	DIN 933	M6x30	1
19	Sicherungsscheibe	56548	DIN 6799	15	2
20	Flachrundschrabe mit Vierk.	56747	DIN 603	M8x20	4
21	Unterlegscheibe	51648	DIN 125	A 8,4	10
22	Griff	52110		di=25 l=110	1
23	Sechskantschraube	51448	DIN 933	M8x30	1
24	Ventilhebel, g.	28130			1
25	Sechskantmutter	51594	DIN 934	M10	1
26	Rillenkugellager	52512	DIN 635	6000 2RS	1
27	Sechskantschraube	51463	DIN 933	M10x30	1
28	Abdeckung Verriegelung, gen.	27596			1
29	Linsenkopfschraube m. Innens.	53040	ISO 7380	M6x16	4
30	Schutzwinkel Druckschuh, gen.	27872			1
31	Sechskantschraube	51429	DIN 933	M6x16	2
32	Stütze				1
33	Sechskantschraube	51446	DIN 933	M8x25	5
34	Sechskantmutter	51592	DIN 934	M8	2
35	Anschlag Sägenlagerung, g.	27600			1
36	Sechskantschraube	51401	DIN 933	M8x80	1

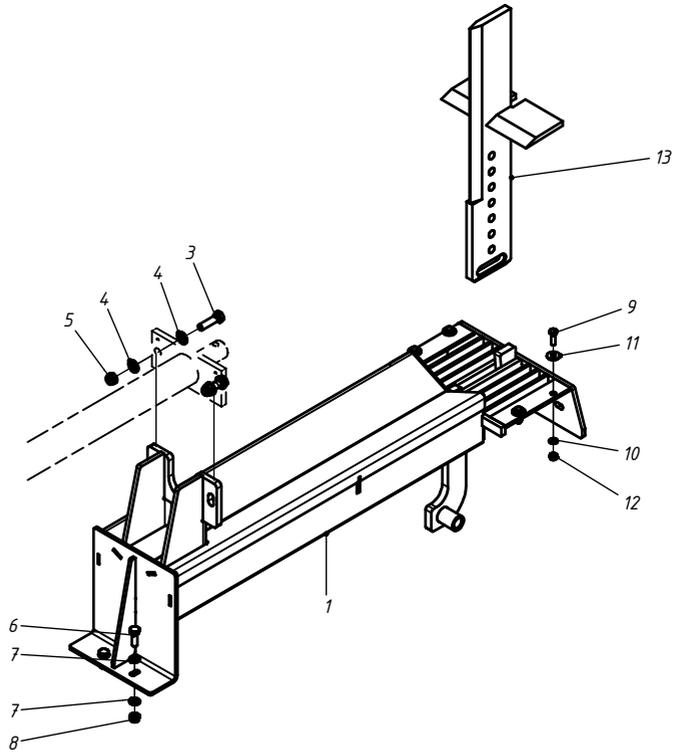
Pos.	Benennung (KSS 300-Ständer)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße	Stck.
37	Anschlagklappe	27599			1
38	Druckfeder	55564		1,6x10x40,5 n8,5	1
39	Verbindungsleiste	30167			1
40	Gummipuffer	52208		D=25 H=18 M6x18	1
41	Sechskantmutter	51591	DIN 934	M6	1
42	Kabeltülle	51938		d=12 D=20 s=2	1
43	Lamellenstopfen rechteckig	51064		40x40x2	2
44	Spanngriff mit Rastbolzen	56540		D=42 M12x1,5 d=6	1
45	Motorschutzschalter	54119		400 V	1
46	Motorschutzschalter	54689		230 V	1
47	Linsenschraube m. Kreuzschlitz	51564	DIN 7985	M5x45	2
48	Sechskantmutter	51605	DIN 985	M5	2
49	Holzeinlage	57018			1
50	Rosette	54507			1
51	Senkschraube m. Kreuzschlitz	54395	DIN 7997	4x16	3

KSS 300 - Druckschuh



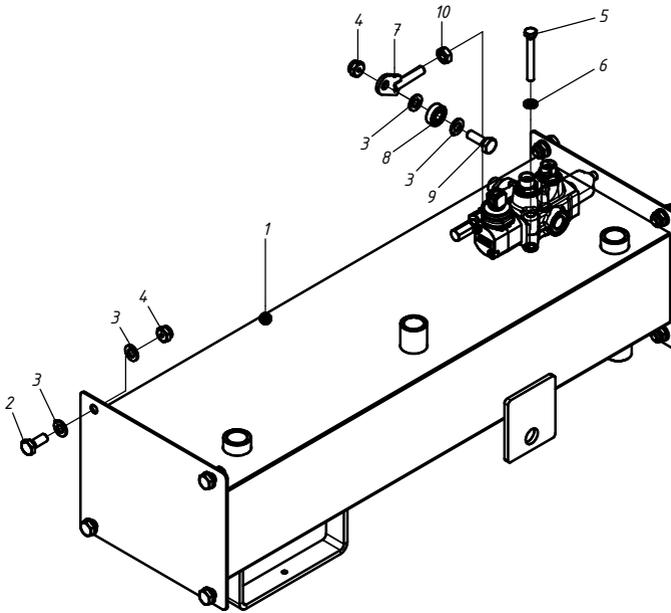
Pos.	Benennung (KSS 300-Druckschuh)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße	Stck.
1	Druckschuh, genietet	27488			1
2	Untere Führungsplatte	27486			1
3	Schutzhaube Druckschuh	27487			1
4	Führung unten	53058			6
5	Sechskantschraube	51463	DIN 933	M10x30	8
6	Sechskantmutter	51608	DIN 985	M10	9
7	Unterlegscheibe	51698	DIN 9021	10,5	8
8	Unterlegscheibe	51649	DIN 125	A 10,5	8
9	Sechskantschraube	54585	DIN 931	M10x70	1
10	Linsenkopfschraube m. Innens.	53040	ISO 7380	M6x16	6

KSS 300 - Spaltsäule / Kreuzspaltmesser



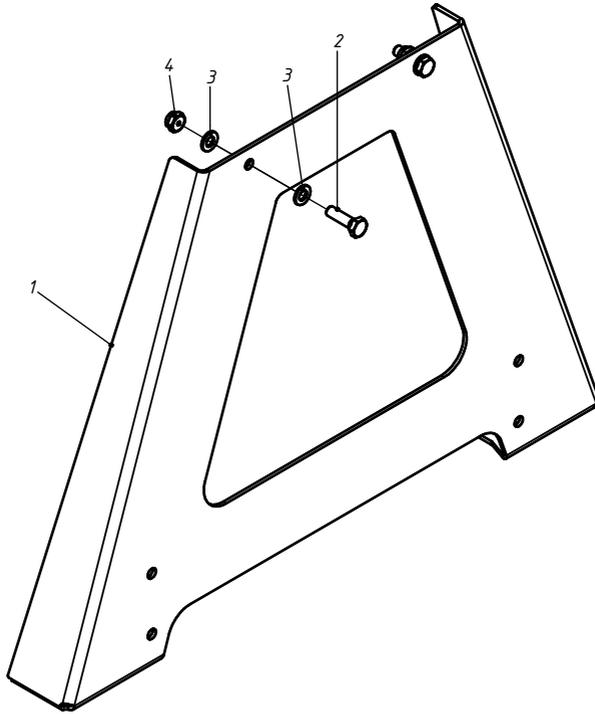
Pos.	Benennung (KSS 300-Spaltsäule)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße	Stck.
1	Spaltsäule, g.	27441			1
2	Hydraulikzylinder, kpl.	53945			1
3	Sechskantschraube	51481	DIN 933	M12x45	2
4	Unterlegscheibe	51650	DIN 125	A 13	4
5	Sechskantmutter	51609	DIN 985	M12	2
6	Sechskantschraube	51463	DIN 933	M10x30	2
7	Unterlegscheibe	51649	DIN 125	A 10,5	4
8	Sechskantmutter	51608	DIN 985	M10	2
9	Sechskantschraube	51446	DIN 933	M8x25	4
10	Unterlegscheibe	51648	DIN 125	A 8,4	4
11	Unterlegscheibe	51697	DIN 9021	8,4	4
12	Sechskantmutter	51607	DIN 985	M8	4
13	Kreuzspaltmesser, g.	19845			1

KSS 300 - Tank



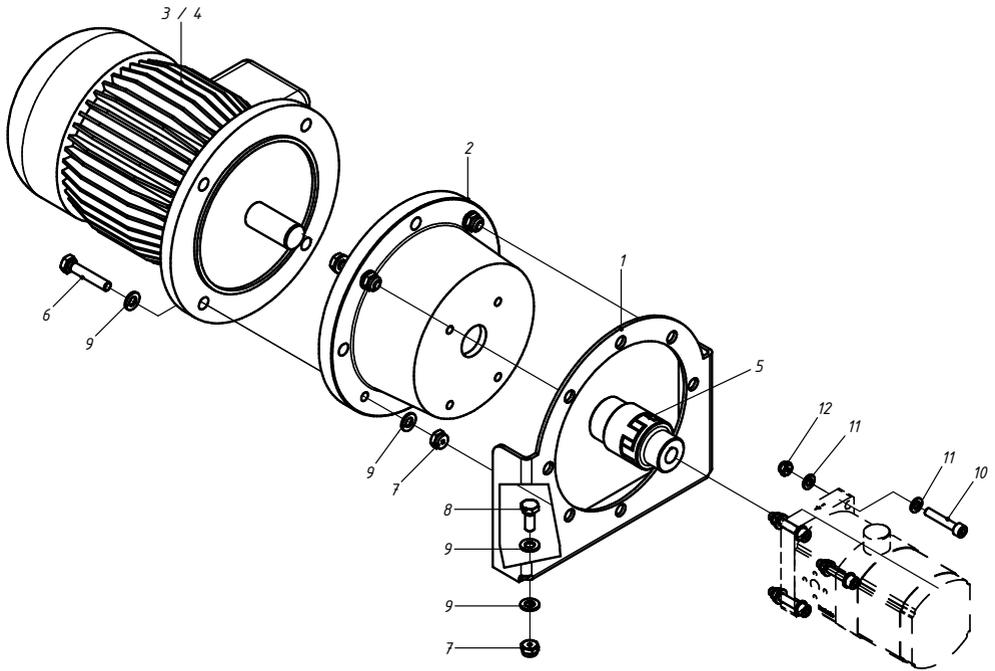
Pos.	Benennung (KSS 300-Tank)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße	Stck.
1	Tank, genietet KSS300	27879			1
1	Tank, genietet KSS300 Z	30400			1
2	Sechskantschraube	51462	DIN 933	M10x25	8
3	Unterlegscheibe	51649	DIN 125	A 10,5	18
4	Sechskantmutter	51608	DIN 985	M10	9
5	Sechskantschraube	53831	DIN 933	M8x65	2
6	Unterlegscheibe	51648	DIN 125	A 8,4	2
7	Ventilhebel angewinkelt, g.	27881			1
8	Rillenkugellager	50682	DIN 625	6000 2Z C2	1
9	Sechskantschraube	51463	DIN 933	M10x30	1
10	Sechskantmutter	51594	DIN 934	M10	1
11	Längenanschlag, g.	27384			1
12	Führung Längenanschlag	27389			1
13	Abstandsbuchse	27390			2
14	Spanngriff mit Rastbolzen	56540		D=42 M12x1,5 d=6	1
15	Linienkopfschraube m. Innensechskant	56541	ISO 7380	M6x50	2

KSS 300 - Stützfuß



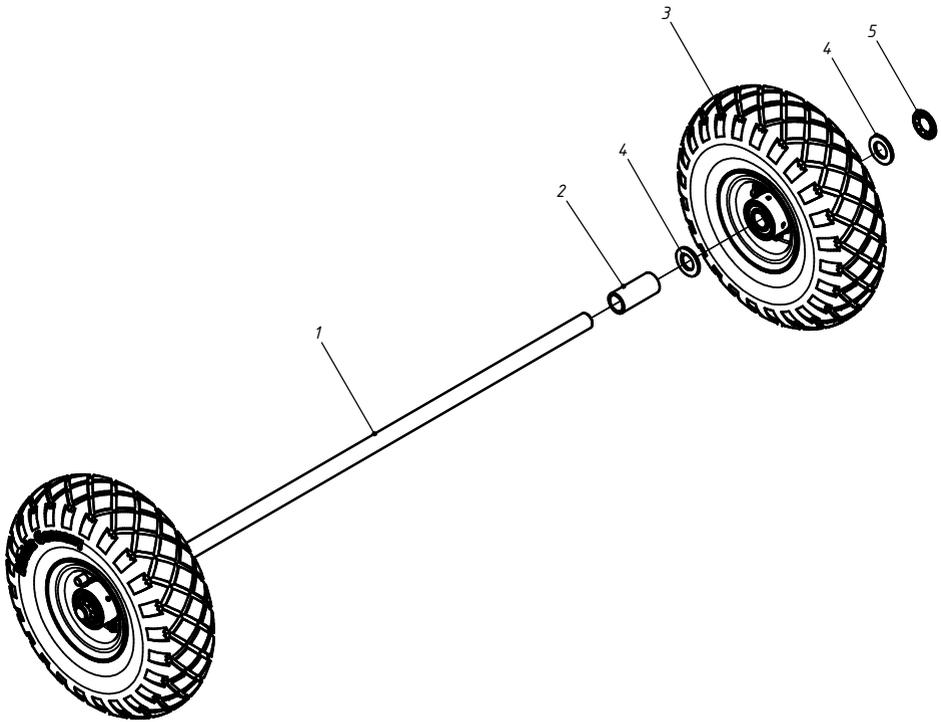
Pos.	Benennung (KSS 300-Stützfuß)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße	Stck.
1	Stützfuß	27417			1
2	Sechskantschraube	51464	DIN 933	M10x35	2
3	Unterlegscheibe	51649	DIN 125	A 10,5	4
4	Sechskantmutter	51608	DIN 985	M10	2

KSS 300 - Motor 230V / 400V



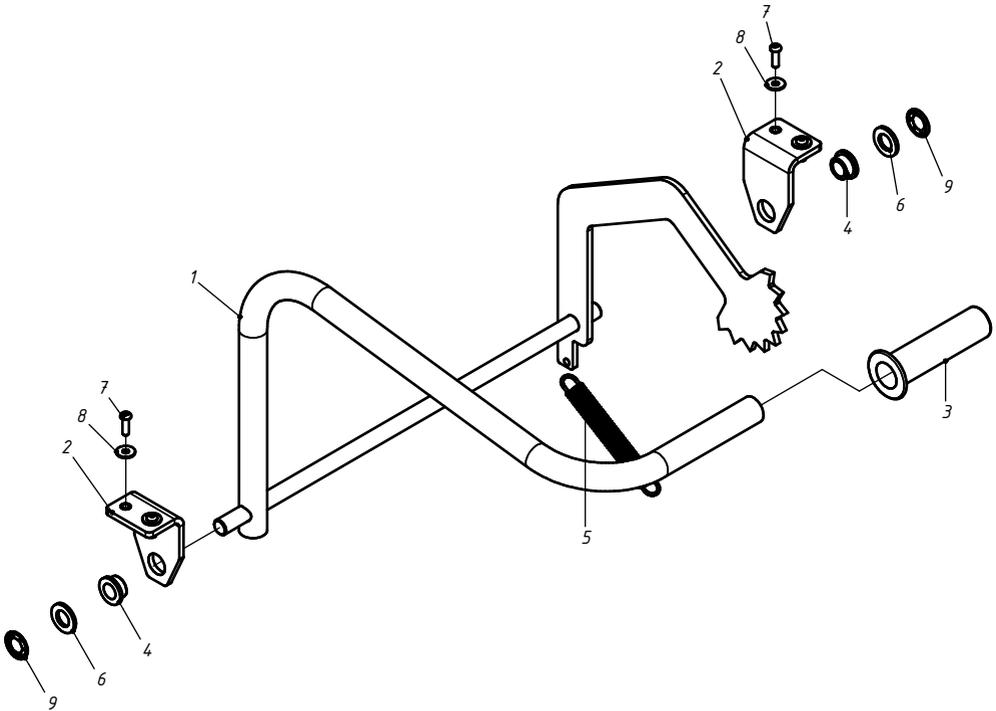
Pos.	Benennung (KSS 300-Motor)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße	Stck.
1	Motorhalterung	27415			1
2	Pumpenträger für Pumpe GP 2	53356			1
3	Motor 100L 28 B5 3kW 1500n	54148		400V	1
4	Motor NEH100L-4 B5 2,2kW 1500n	56544		230V	1
5	Elastische Kupplung	53315			1
6	Sechskantschraube	51468	DIN 933	M10x55	4
7	Sechskantmutter	51608	DIN 985	M10	6
8	Sechskantschraube	51462	DIN 933	M10x25	2
9	Unterlegscheibe	51649	DIN 125	A 10,5	12
10	Zylinderschraube m. Innens.	51357	DIN 912	M8x45	4
11	Unterlegscheibe	51648	DIN 125	A 8,4	8
12	Sechskantmutter	51607	DIN 985	M8	4

KSS 300 - Fahrwerk



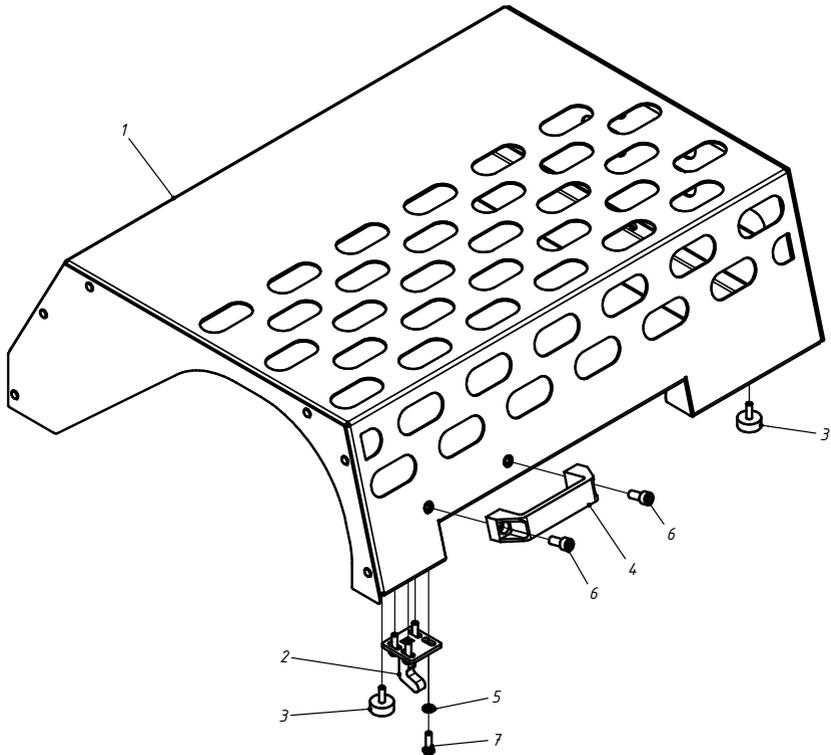
Pos.	Benennung (KSS 300-Fahrwerk)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße	Stck.
1	Achse	27413			1
2	Hülse Achse	28132			2
3	Rad mit Luft Stahlblechfelge	52568		D=300 B=100 d=20	2
4	Unterlegscheibe	51654	DIN 125	A 21	4
5	Federscheibe	51234		d=20 D=36,6 H=3	2

KSS 300 - Betätigung Holzklammung



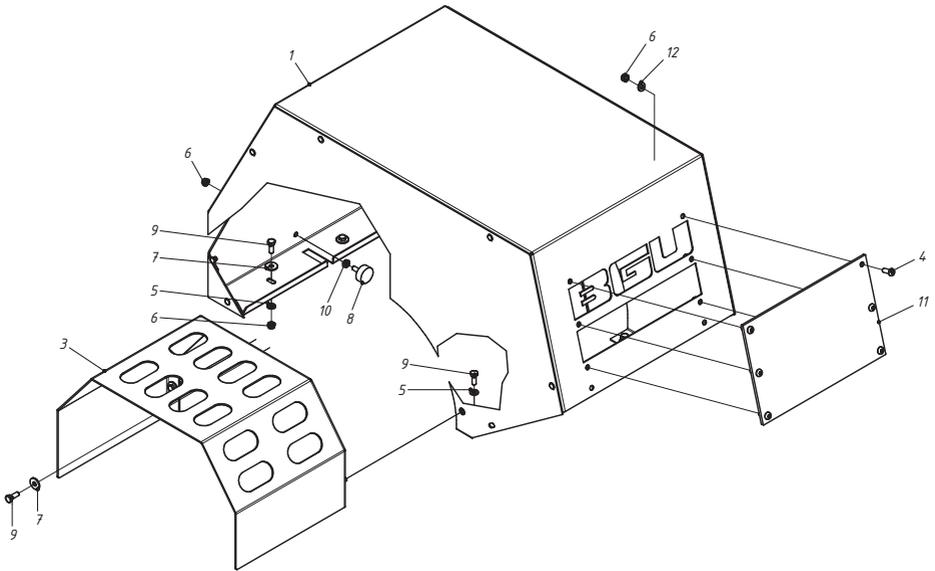
Pos.	Benennung (KSS 300-Holzklammung)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße	Stck.
1	Betätigung Holzklammung, g.	27450			1
2	Lagerung Holzklammung, genietet	27448			2
3	Griff	52110		d=26-29 L=110	1
4	Gleitlager	56547		MFM-1622-12	2
5	Zugfeder	54251	DIN 2097	2,5x18,5x124 iF40	1
6	Unterlegscheibe	51652	DIN 125	A 17	2
7	Federscheibe	51233		16	2
8	Linienkopfschraube m. Innens.	53096	ISO 7380	M6x20	4
9	Unterlegscheibe	51696	DIN 9021	6,4	4

KSS 300 - Schutzhaube Spaltrinne



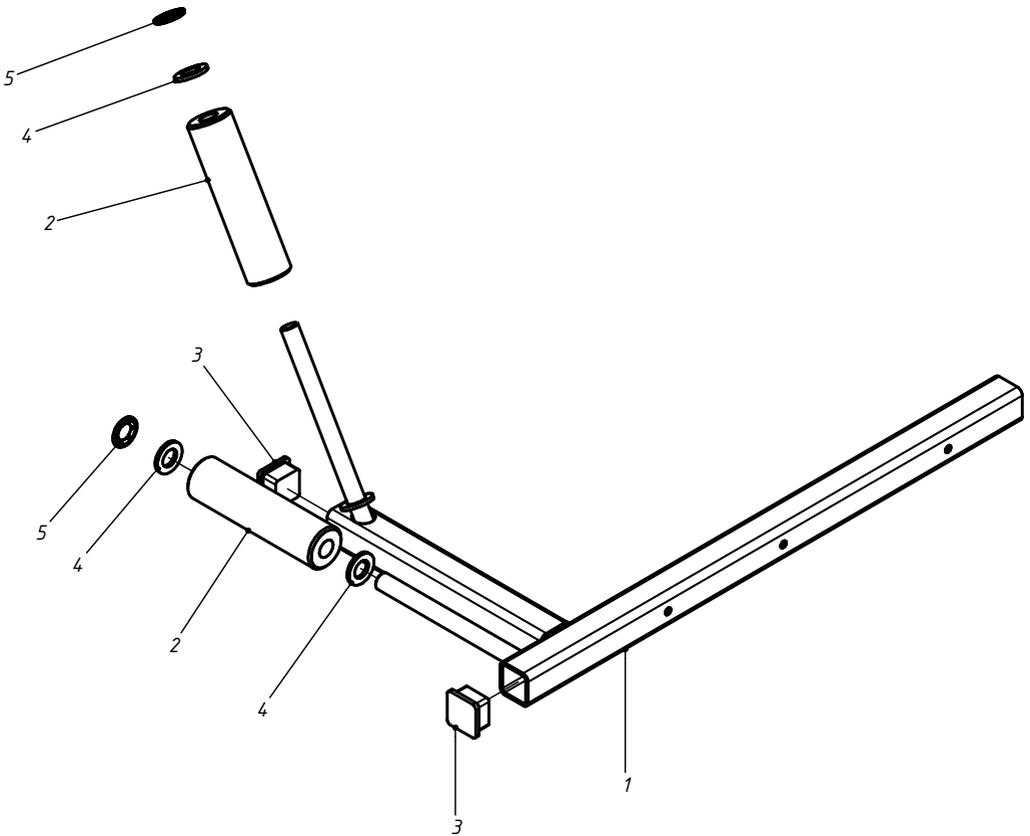
Pos.	Benennung (KSS 300-Schutzhaube Spaltrinne)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße	Stck.
1	Haube Spaltrinne, genietet	30213			1
2	Haubenhaken, g.	30216			1
3	Gummipuffer	53906			2
4	Bügel	51035			1
5	Scheibe	51647	DIN 125	A6,4	4
6	Zylinderschraube	51350	DIN 912	M8x20	2
7	Sechskantschraube	51431	DIN 933	M6x20	4

KSS 300 - Schutzhaube Kettensäge groß



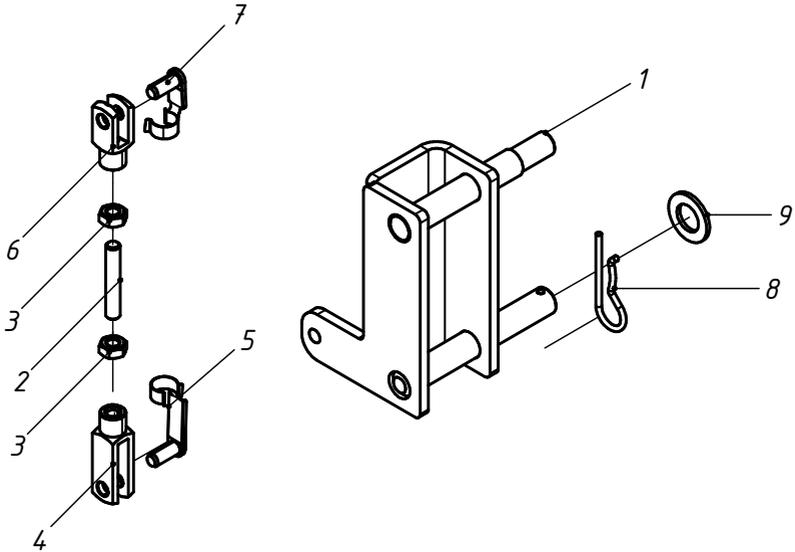
Pos.	Benennung (KSS 300-Schutzhaube Kettensäge groß)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße	Stck.
1	Schutzhaube Kettensäge, genietet	27409			1
3	Schutzhaube Zuführrinne	27404			1
4	Linsenkopfschraube m. Innens	53040	ISO 7380	M6x16	6
5	Unterlegscheibe	51647	DIN 125	A 6,4	4
6	Sechskantmutter	51606	DIN 985	M6	9
7	Unterlegscheibe	51696	DIN 9021	6,4	5
8	Gummipuffer	53906		D=25 H=10 M6x18	1
9	Sechskantschraube	51429	DIN 933	M6x16	7
10	Sechskantmutter	51591	DIN 934	M6	1
11	Anschraubunterlage	27948			1
12	Unterlegscheibe PA	56805	DIN 125	A 6,4	1

KSS 300 - Verlängerung Holzauflage



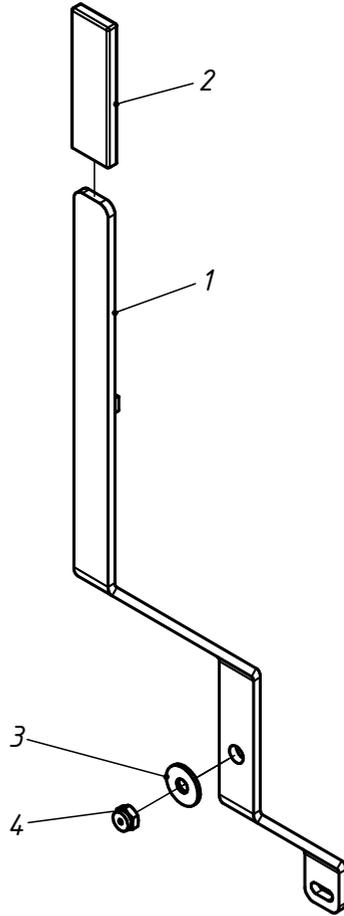
Pos.	Benennung (KSS 300-Verlängerung Holzauflage)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße	Stck.
1	Verlängerung Holzauflage, g.	27400			1
2	Rolle	27097			2
3	Lamellenstopfen rechteckig	56185		35x35x3	2
4	Unterlegscheibe	51652	DIN 125	A 17	§
5	Federscheibe	51233		d=16 D=28 H=2,3	2

KSS 300 - Verstellung Spaltkreuz geschweißt



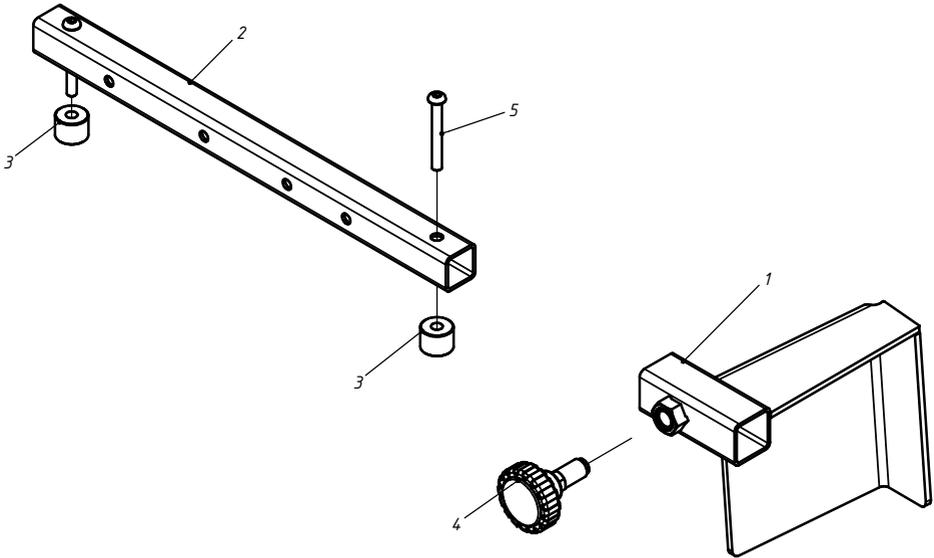
Pos.	Benennung (KSS 300-Verstellung Spaltkreuz geschweißt)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße	Stck.
1	Verstellung Spaltkreuz, g.	30171			1
2	Gewindestange	27394			1
3	Sechskantmutter	51594			1
4	Gabelgelenk	55155	DIN 71751	A10x40-M10	1
5	ES-Bolzen	54690		10x40	1
6	Gabelgelenk	56542	DIN 71751	A10x20-M10	1
7	ES-Bolzen	56543		10x20	1
8	Federstecker einfach	51204	DIN 11024	4 mm	1
9	Unterlegscheibe	51654	DIN 125	A21	1

KSS 300 - Verstellhebel Spaltkreuz



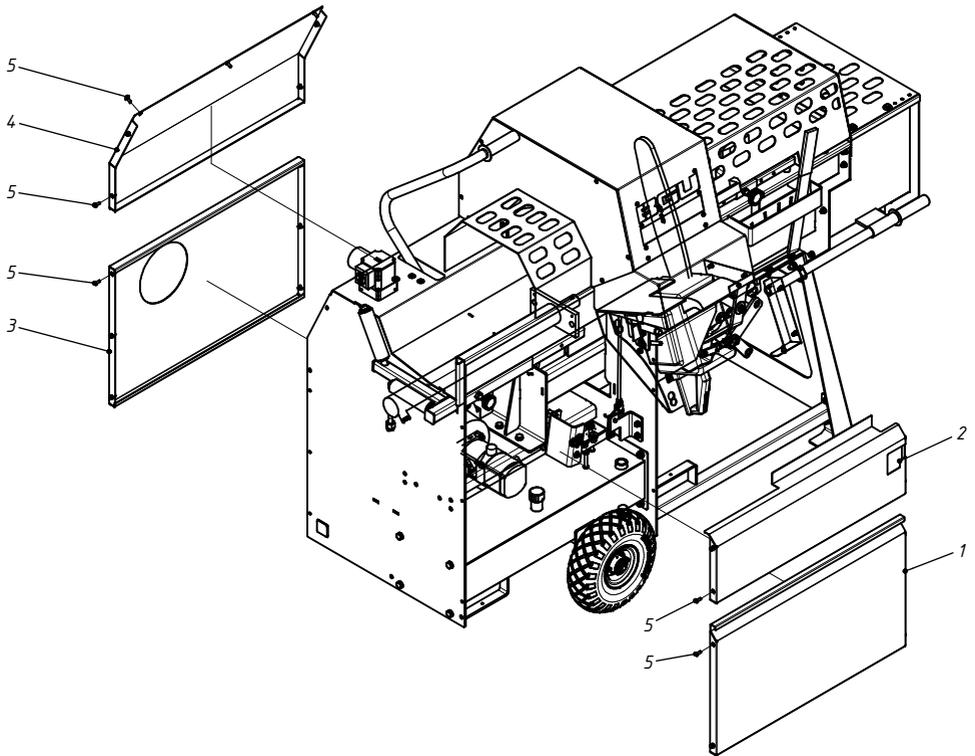
Pos.	Benennung (KSS 300-Spaltkreuz-Verstellhebel)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße	Stck.
1	Verstellhebel Spaltkreuz, g.	27464			1
2	Tauchkappe rechteckig	56552		40x8x140	1
3	Unterlegscheibe	51699	DIN 9021	13	1
4	Sechskantmutter	51609	DIN 985	M12	1

KSS 300 - Längenanschlag



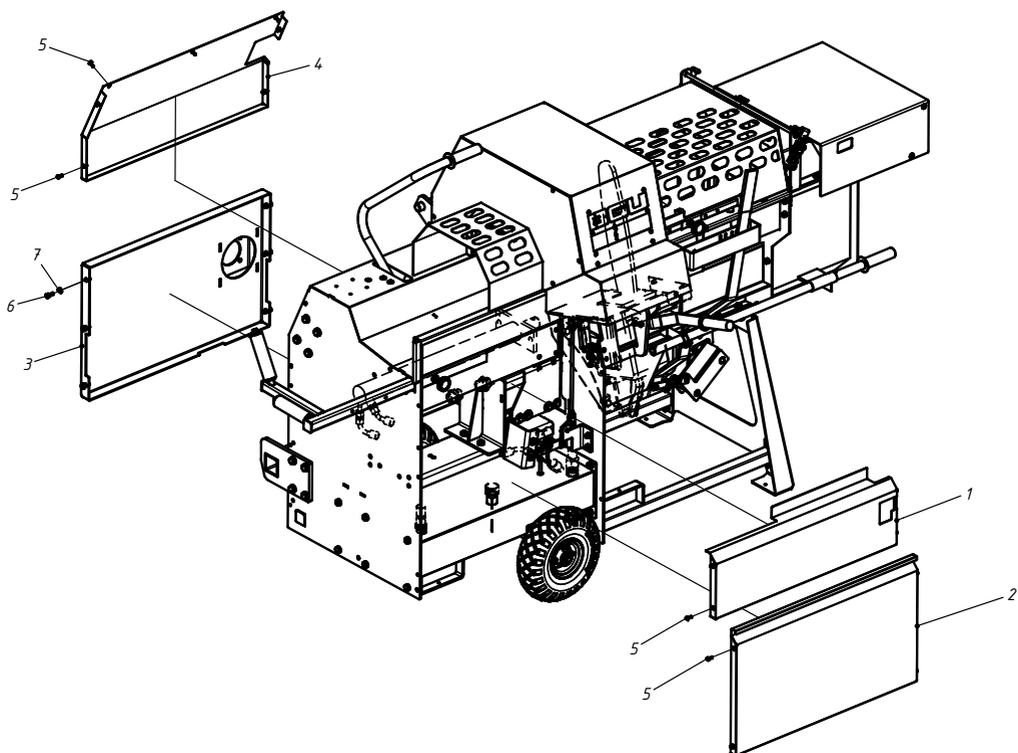
Pos.	Benennung (KSS 300-Längenanschlag)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße	Stck.
1	Längenanschlag, g.	27384			1
2	Führung Längenanschlag	27389			1
3	Abstandsbuchse	27390			2
4	Spanngriff mit Rastbolzen	56540		D=42 M12x1,5 d=6	1
5	Linsenkopfschraube m. Innens.	56541	ISO 7380	M6x50	2

KSS 300 - Verkleidungen



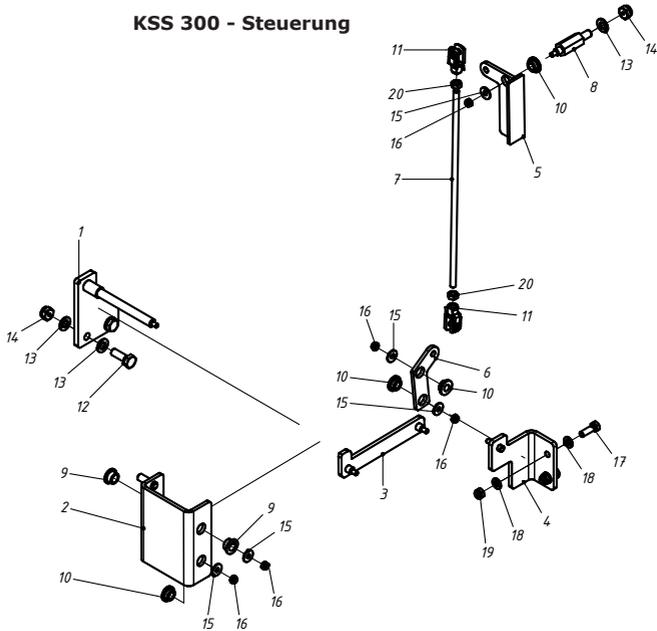
Pos.	Benennung (KSS 300-Verkleidungen)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße	Stck.
1	Vordere Verkleidung unten, gen.	27380			1
2	Vordere Verkleidung oben, gen.	27381			1
3	Hintere Verkleidung, gen.	27379			1
4	Verkleidung oben, genietet	27376			1
5	Linsenkopfschraube m. Innens.	53040	ISO 7380	M6x16	15

KSS 300 Z - Verkleidungen



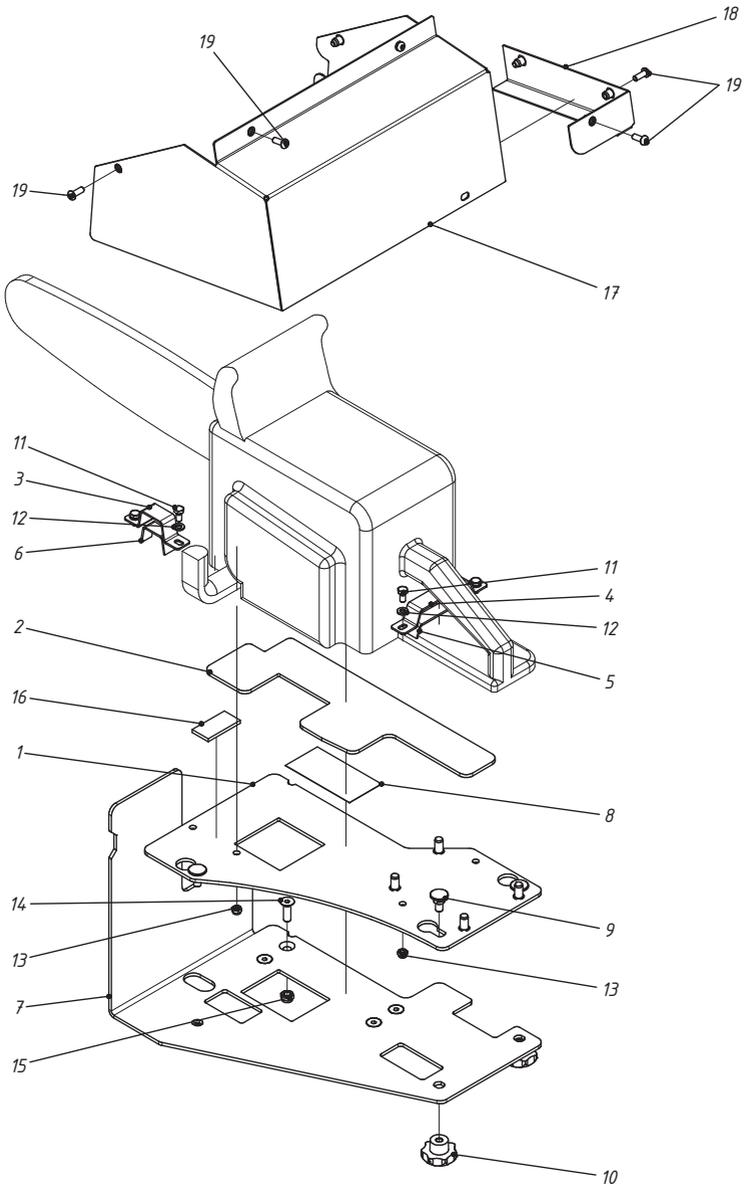
Pos.	Benennung (KSS 300 Z-Verkleidungen)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße	Stck.
1	Vordere Verkleidung oben, gen.	27381			1
2	Vordere Verkleidung unten, gen.	27380			1
3	Getrieberrückwand, gen.	30238			1
4	Verkleidung oben, genietet	30241			1
5	Linsenkopfschraube m. Innens.	53040	ISO 7380	M6x16	15
6	Sechskantschraube	51444	DIN 933	M8x20	6
7	Scheibe	51648	DIN 125	A8,2	6

KSS 300 - Steuerung



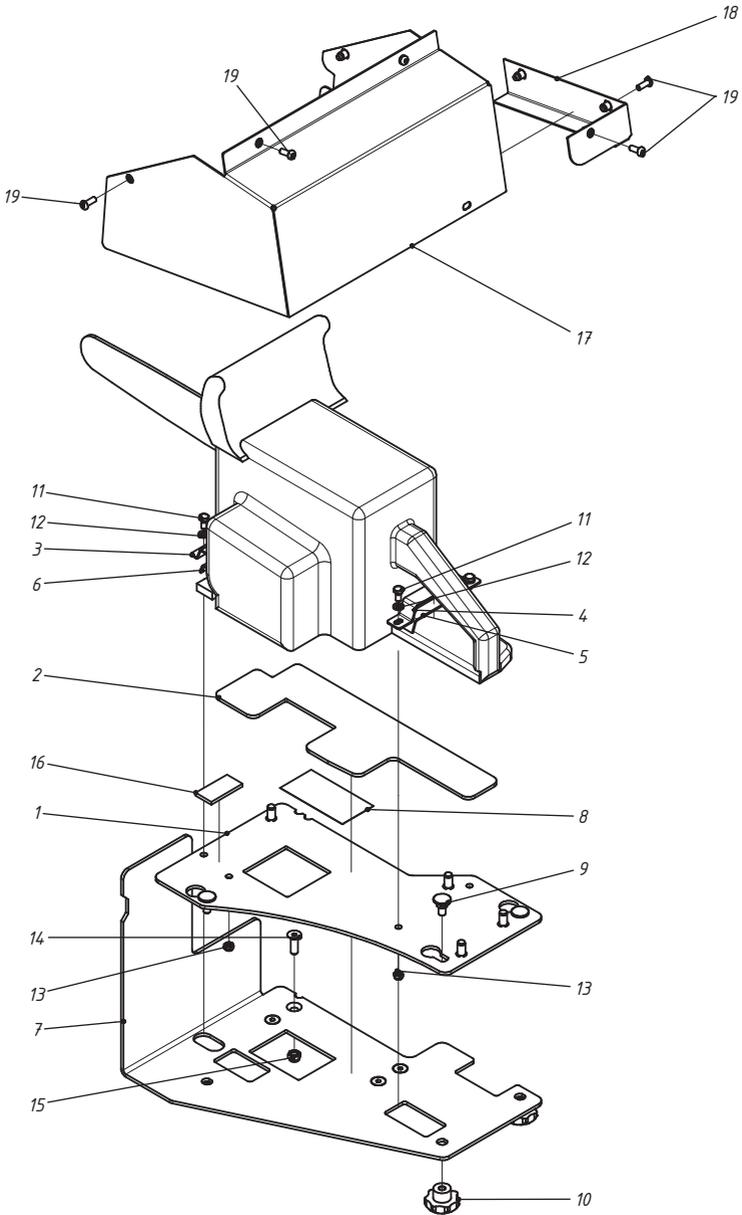
Pos.	Benennung (KSS 300 - Steuerung)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße	Stck.
1	Drehpunkt Abschaltwippe, g.	27526			1
2	Schaltblech, g.	27529			1
3	Steuerhebel, g.	27532			1
4	Anschraubwinkel Umlenkhebel, g.	27535			1
5	Umlenkwappe, g.	27537			1
6	Umlenkhebel	27523			1
7	Koppelstange	27524			1
8	Drehpunkt Umlenkwappe	27525			1
9	Gleitlager mit Bund	56560		MFM 1216-10	2
10	Gleitlager mit Bund	56559		MFM 1016-08	4
11	Gabelgelenk mit Schnappfederb.	56561	DIN 71751	A 8x16-M8	2
12	Sechskantschraube	51463	DIN 933	M10x30	2
13	Unterlegscheibe	51649	DIN 125	A 10,4	5
14	Sechskantmutter	51608	DIN 985	M10	3
15	Unterlegscheibe	51696	DIN 9021	6,4	5
16	Sechskantmutter	51606	DIN 985	M6	5
17	Sechskantschraube	51446	DIN 933	M8x25	2
18	Unterlegscheibe	51648	DIN 125	A 8,4	4
19	Sechskantmutter	51607	DIN 985	M8	2
20	Sechskantmutter	51592	DIN 934	M8	2

KSS 300 - Sägenaufnahme - A



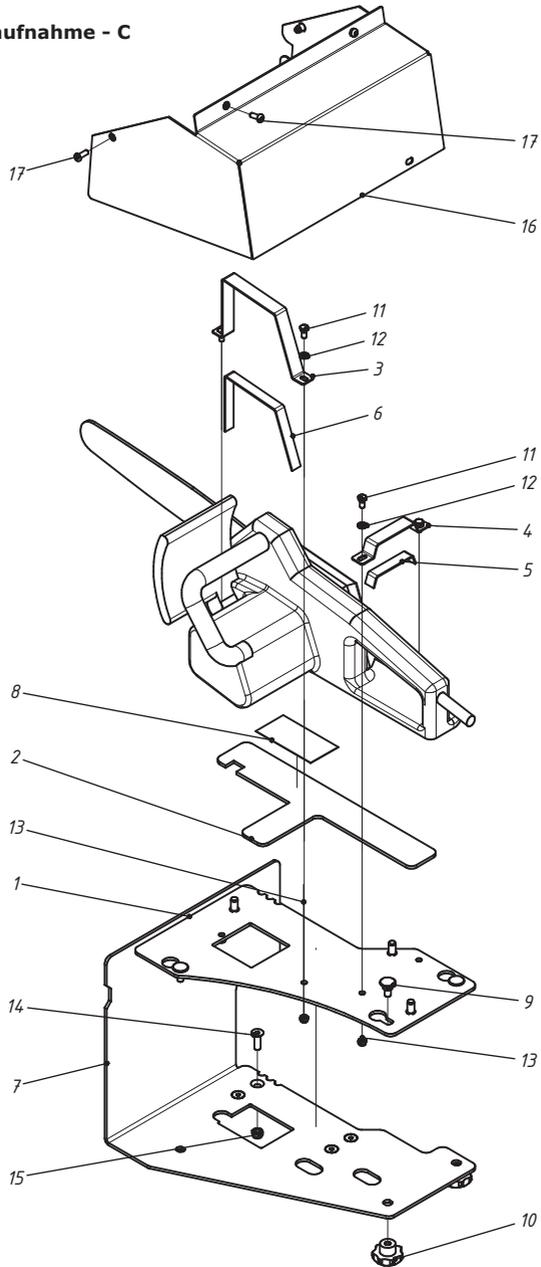
Pos.	Benennung (KSS 300-Sägenaufnahme-A)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße	Stck.
1	Anschraubplatte-I	27592			1
2	Gummiplatte-I	27593			1
3	Klemmung vorne-I	27594			1
4	Klemmung hinten-I	27595			1
5	Schutzstreifen groß-I	27949			1
6	Schutzstreifen klein-I	27950			1
7	Grundplatte Drehpunkt-I	27951			1
8	Klebeband-I	27952			1
9	Bundschraube	27582			3
10	Sterngriff	50996	DIN 6336	D=40 M8	3
11	Sechskantschraube	51427	DIN 933	M6x14	4
12	Unterlegscheibe	51647	DIN 125	A 6,4	4
13	Sechskantmutter selbsts.	51606	DIN 985	M6	4
14	Senkschrauben mit Innens.	53161	DIN 7991	M8x25	4
15	Sechskantmutter	51607	DIN 985	M8	4
16	Gummiplatte klein - I	29720			1
17	Schutzhaube klein vorn, genietet	27410			1
18	Schutzwinkel A, genietet	27966			1
19	Linsenkopfschraube m. Innensechskant	53040	ISO 7380	M6x16	7

KSS 300 - Sägenaufnahme - B



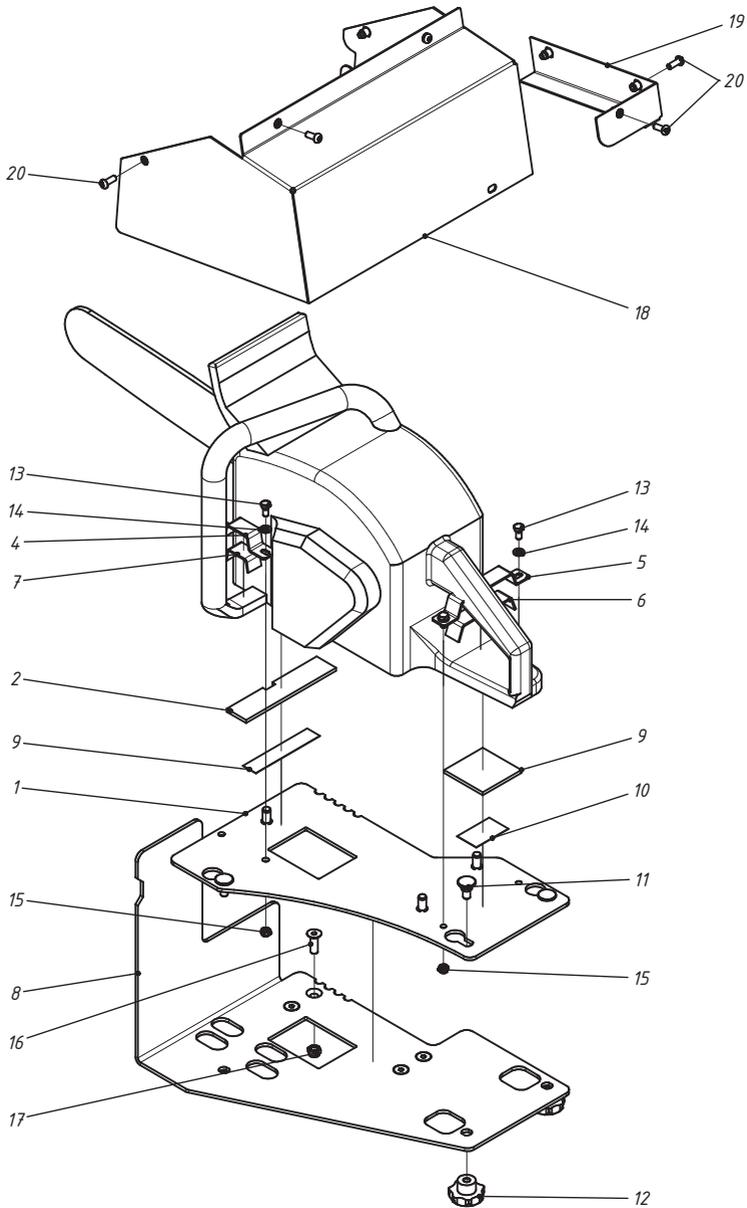
Pos.	Benennung (KSS 300-Sägenaufnahme-B)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße	Stck.
1	Anschraubplatte-II	27721			1
2	Gummiplatte-I	27593			1
3	Klemmung vorne-II	27954			1
4	Klemmung hinten-I	27595			1
5	Schutzstreifen groß-I	27949			1
6	Schutzstreifen klein-II	27955			1
7	Grundplatte Drehpunkt-I	27951			1
8	Klebeband-I	27952			1
9	Bundschraube	27582			3
10	Sterngriff	50996	DIN 6336	D=40 M8	3
11	Sechskantschraube	51427	DIN 933	M6x14	4
12	Unterlegscheibe	51647	DIN 125	A 6,4	4
13	Sechskantmutter selbstsichernd	51606	DIN 985	M6	4
14	Senkschrauben mit Innens.	53161	DIN 7991	M8x25	4
15	Sechskantmutter selbstsichernd	51607	DIN 985	M8	4
16	Gummiplatte klein - I	29720			1
17	Schutzhaube klein vorn, genietet	27410			1
18	Schtuzwinkel A, genietet	27965			1
19	Linsenkopfschraube m, Innensechskant	53040	ISO 7380	M6x16	7

KSS 300 - Sägenaufnahme - C



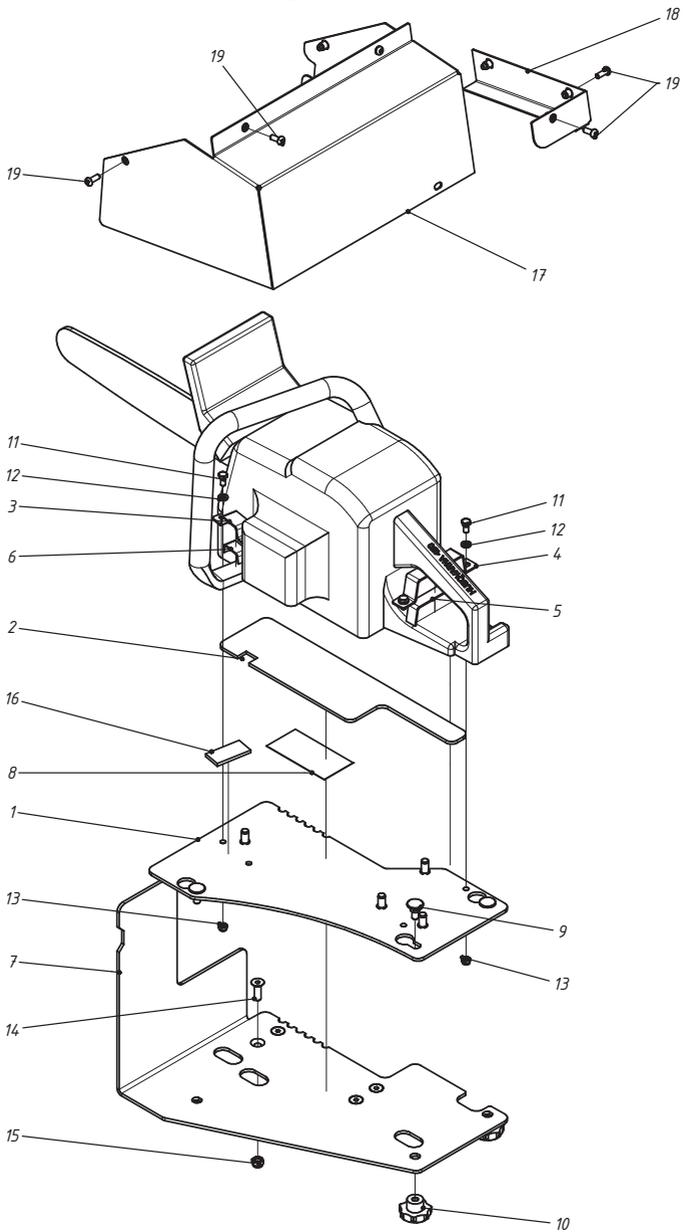
Pos.	Benennung (KSS 300-Sägenaufnahme-C)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße	Stck.
1	Anschraubplatte-II	29721			1
2	Gummiplatte-I	27593			1
3	Klemmung vorne-II	27954			1
4	Klemmung hinten-I	27595			1
5	Schutzstreifen groß-I	27949			1
6	Schutzstreifen klein-II	27955			1
7	Grundplatte Drehpunkt-I	27951			1
8	Klebeband-I	27952			1
9	Bundschraube	27582			3
10	Sterngriff	50996	DIN 6336	D=40 M8	3
11	Sechskantschraube	51427	DIN 933	M6x14	4
12	Unterlegscheibe	51647	DIN 125	A 6,4	4
13	Sechskantmutter selbsts.	51606	DIN 985	M6	4
14	Senkschraube mit Innens.	53161	DIN 7991	M8x25	4
15	Sechskantmutter	51607	DIN 985	M8	4
16	Gummiplatte klein - I	29720			1
17	Schutzhaube klein vorn, genietet	27410			1
18	Schutzwinkel A, genietet	27965			1
19	Linsenkopfschraube m. Innensechskant	53040	ISO 7380	M6x16	7

KSS 300 - Sägenaufnahme - E



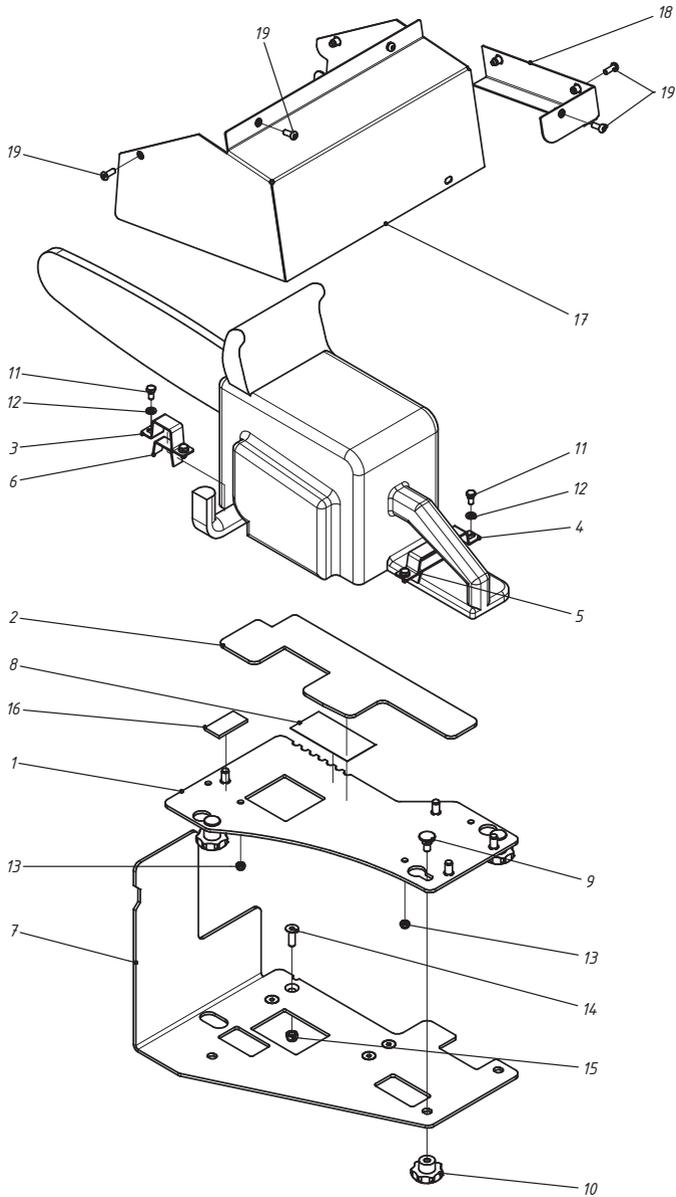
Pos.	Benennung (KSS 300-Sägenaufnahme-E)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße	Stck.
1	Anschraubplatte-V	29723			1
2	Gummiplatte-V vorn	28064			1
3	Gummiplatte-V hinten	28070			1
4	Klemmung vorne-V	28065			1
5	Klemmung hinten-V	28066			1
6	Schutzstreifen groß-V	28068			1
7	Schutzstreifen klein -V	28067			1
8	Grundplatte Drehpunkt-IV	28069			1
9	Klebeband-V	28072			1
10	Klebeband - V hinten	28073			1
11	Bundschraube	27582			3
12	Sterngriff	50996	DIN 6336	D=40 M8	3
13	Sechskantschraube	51427	DIN 933	M6x14	4
14	Unterlegscheibe	51647	DIN 125	A 6,4	4
15	Sechskantmutter selbsts.	51606	DIN 985	M6	4
16	Senkschrauben mit Innens.	53161	DIN 7991	M8x25	4
17	Sechskantmutter	51607	DIN 985	M8	4
18	Schutzhaube klein vorn, genietet	27410			1
19	Schutzwinkel A, genietet	27965			1
20	Linsenkopfschraube m. Innensechskant	53040	ISO7380	M6x16	7

KSS 300 - Sägenaufnahme - F



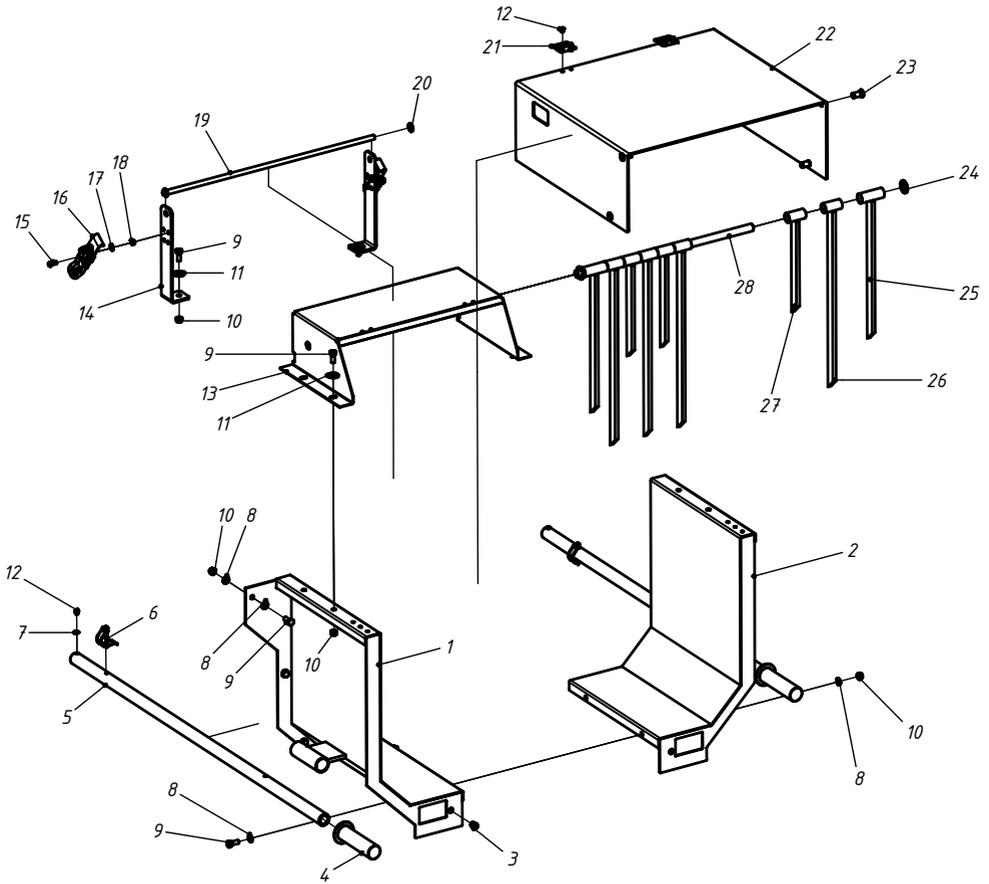
Pos.	Benennung (KSS 300-Sägenaufnahme-F)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße	Stck.
1	Anschraubplatte-VI	28075			1
2	Gummiplatte-VI	28076			1
3	Klemmung vorne-VI	28077			1
4	Klemmung hinten-VI	28078			1
5	Schutzstreifen groß-VI	28079			1
6	Schutzstreifen klein-VI	28080			1
7	Grundplatte Drehpunkt-VI	28081			1
8	Klebeband-I	27952			1
9	Bundschraube	27582			3
10	Sterngriff	50996			3
11	Sechskantschraube	51427	DIN 933	M6x14	4
12	Unterlegscheibe	51647	DIN 125	A6,4	4
13	Sechskantmutter selbsts.	51606	DIN 985	M6	4
14	Senkschraube m. Innensechskant	53161	DIN 7991	M8x25	4
15	Sechskantmutter selbsts.	51607	DIN 985	M8	4
16	Gummiplatte klein-I	29720			1
17	Schutzhaube klein vorn, genietet	27410			1
18	Schutzwinkel A, genietet	27965			1
19	Linsenkopfschraube m. Innensechskant	53040	ISO 7380	M6x16	7

KSS 300 - Sägenaufnahme - G



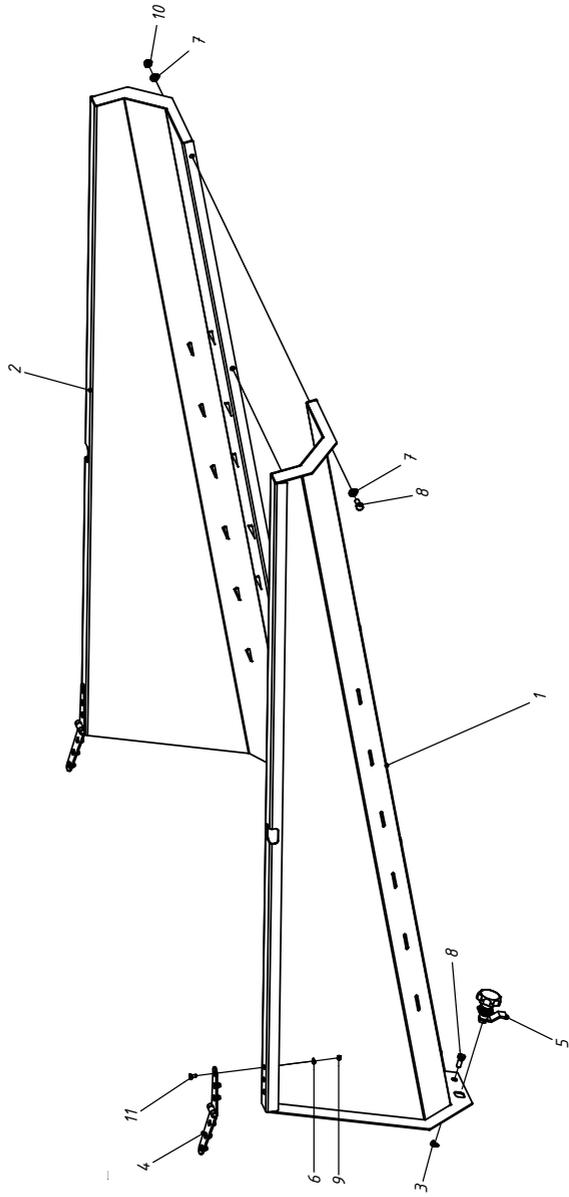
Pos.	Benennung (KSS 300-Sägenaufnahme-G)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße	Stck.
1	Anschraubplatte-VII	29725			1
2	Gummiplatte-I	27593			1
3	Klemmung vorne-VII	29726			1
4	Klemmung hinten-VII	29727			1
5	Schutzstreifen groß-I	27949			1
6	Schutzstreifen klein-I	27950			1
7	Grundplatte Drehpunkt-I	27951			1
8	Klebeband-I	27952			1
9	Bundschraube	27582			3
10	Sterngriff	50996	DIN 6336	D=40 M8	3
11	Sechskantschraube	51427	DIN 933	M6x14	4
12	Unterlegscheibe	51647	DIN 125	A 6,4	4
13	Sechskantmutter selbsts.	51606	DIN 985	M6	4
14	Senkschraube m. Innensechskant	53161	DIN 7991	M8x25	4
15	Sechskantmutter	51607	DIN 985	M8	4
16	Gummiplatte klein-I	29720			1
17	Schutzhaube klein vorn, genietet	27410			1
18	Schutzwinkel A, genietet	27965			1
19	Linsenkopfschraube m Innensechskant	53040	ISO 7380	M6x16	7

KSS 300 - Rinnenverlängerung mit Fallklinken



Pos.	Benennung (KSS 300-Rinnenverlängerung m. Fallklinken)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße	Stck.
1	Rinnenverlängerung vorne, g.	30184			1
2	Rinnenverlängerung hinten, g.	30187			1
3	Blindnietmutter	53361			1
4	Griff	52110			1
5	Transportgriff	30188			1
6	Klappstecker	53590			1
7	Scheibe	51646	DIN 125	A5,3	1
8	Scheibe	51648	DIN 125	A8,4	16
9	Sechskantschraube	51444	DIN 933	M8x20	12
10	Sechskantmutter	51607	DIN 985	M8	12
11	Scheibe	51697	DIN 9021	A8,4	4
12	Blindniet	51844	DIN 7337	A4,8x8	9
13	Obere Haube	30203			1
14	Abstützung schräge Rinne	30190			2
15	Linsenkopfschraube m. Innensechskant	53040	DIN 7380	M6x16	4
16	Spannverschluss verstellbar	57047			2
17	Scheibe	51647	DIN 125	A6,4	4
18	Sechskantmutter	5606	DIN 985	M6	4
19	Auflagestab schräge Rinne	30191			1
20	Federscheibe	51231		d=10	2
21	Scharnier	50868			2
22	Abdeckung	30204			1
23	Blindnietmutter	56992			4
24	Federscheibe	51233		d=16	2
25	Fallklinke mittel, g.	30198			2
26	Fallklinke lang, g.	30195			4
27	Fallklinke kurz, g.	30200			3
28	Achse Fallklinke	30201			1

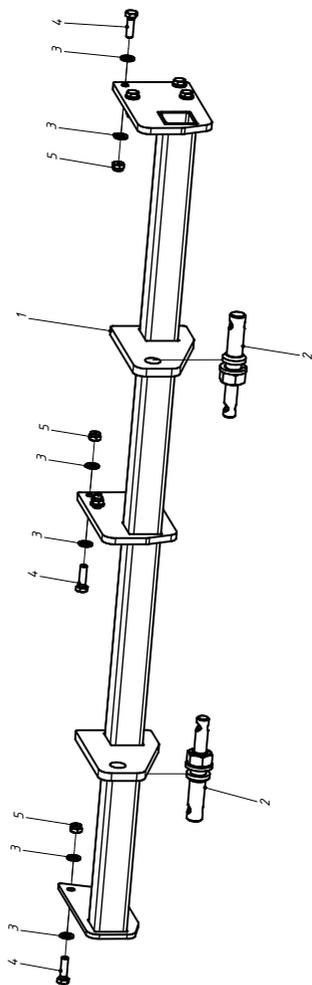
KSS 300 - Rinnenverlängerung schräg



Pos.	Benennung (KSS 300-Rinnenverlängerung schräg)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße	Stck.
1	Steigblech vorn, g.	27979			1
2	Steigblech hinten, g.	27981			1
3	Klemmscheibe	56895		M8	1
4	Scharnier	56809			2
5	Verriegelung	56810			1
6	Scheibe	51646	DIN 125	A5,3	12
7	Scheibe	51648	DIN 125	8,4	8
8	Sechskantschraube	51444	DIN 933	M8x20	5
9	Sechskantmutter, selbsts.	51605	DIN 985	M5	12
10	Sechskantmutter, selbsts.	51607	DIN 985	M8	4
11	Senkschraube mit Innensechskant	56811	DIN 7991	M5x12	12

Pos.	Benennung (KSS 300 Z - Querstrebe Oberlenker)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße	Stck.
1	Querstrebe Oberlenker, g.	30226			1
2	Halter Gelenkwelle	30227			1
3	Oberlenkerstufenbolzen	53155			1
4	Federstecker	51204			1
5	Halteseil	56209			1
6	Scheibe	51647	DIN 125	A6,4	2
7	Scheibe	51650	DIN 125	A13	16
8	Sechskantschraube	51419	DIN 933	M5x20	1
9	Sechskantschraube	51432	DIN 933	M6x20	1
10	Sechskantschraube	51479	DIN 933	M12x35	8
11	Sechskantmutter	51605	DIN 985	M5	1
12	Sechskantmutter	51606	DIN 985	M6	1
13	Sechskantmutter	51609	DIN 985	M12	8
14	Scheibe	51694	DIN 9021	A5,3	1

KSS 300 Z - Querstrebe Unterlenker



Pos.	Benennung (KSS 300 Z - Querstrebe Unterlenker)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße	Stck.
1	Quersrebe Unterlenker, g.	30233			1
2	Unterlenkerbolzen	53159			2
3	Scheibe	51650	DIN 125	A13	20
4	Sechskantschraube	51609	DIN 933	M12x40	10
5	Sechskantmutter	51609	DIN 985	M12	10

Pos.	Benennung (KSS 300-Zuführrollbahn, optional.)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße	Stck.
1	Zuführrollbahn, g.	27842			1
2	Aufnahme unten, g.	27845			1
3	Koppelstange Zuführrollbahn, g.	27850			1
4	Aufnahme oben, g.	27854			1
5	Stützfuß Oberteil, g.	27858			1
6	Stützfuß Rollbahn, g.	27862			1
7	Absteckbolzen Stützfuß, g.	27864			2
8	Gabelkopf Rechtsgewinde	56542	DIN 71571	A10x20- M10	1
9	Federklappbolzen	56543		10x20 M10	1
10	Sechskantmutter	51594	DIN 934	M10	1
11	Sterngriffschraube	51015		D=50 M10x55	1
12	Achse Rolle	27867			3
13	Drehpunkt Zuführrollbahn	27868			2
14	Adapterachse	27869			1
15	Rolle mit Stahlrohr 22 mm	56395			3
16	Federscheibe	51234		d=20 D=36,6 H=3	8
17	Scheibe	51645	DIN 125	A 21	2
18	Sechskantschraube	51481	DIN 933	M12x45	2
14	Scheibe	51650	DIN 125	A13	6
15	Sechskantmutter	51609	DIN 985	M12	3
16	Sechskantschraube	51463	DIN 933	M10x30	11
17	Scheibe	51649	DIN 125	A 10,5	22
18	Sechskantschraube	51481	DIN 933	M12x45	2
19	Scheibe	51650	DIN 125	A13	6
20	Sechskantmutter	51609	DIN 985	M12	3
21	Sechskantschraube	51463	DIN 933	M10x30	11
22	Scheibe	51649	DIN 125	A10,5	22
23	Sechskantmutter	51608	DIN 985	M10	11
24	Federstecker einfach	51203	DIN 11024	3 mm	2
25	Sechskantschraube	51482	DIN 933	M12x50	1
26	Halteseil	56901			2





19. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

im Sinne der EU-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG und EU-EMV 2004/108 EG

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund Ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der betreffenden EU-Richtlinie, sowie den wesentlichen Schutzanforderungen der Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung der Maschine: **Kettensägenspalter**

Typen: **KSS 300 , 230 V**
KSS 300 , 400 V

KSS 300Z

Hersteller-Nr.: siehe Typenschild

EU-Maschinenrichtlinien: EU-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
EU-Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
EU-EMV-Richtlinie 2004/108 EG

Angewandte Normen: Zur sachgerechten Umsetzung der Anforderungen dieser EU-Richtlinien wurden maßgeblich folgende Normen herangezogen:
DIN EN ISO 12100, DIN EN ISO 13857, EN 60204-1,
DIN EN ISO 4254-1,
EN 61000-3-2:2006, EN 61000-3-3,
EN 55014-1:2006, EN 55014-2:1997+A1:2001

Dokumentationsbevollmächtigter: René Pareis (Geschäftsführung)

Südharzer Maschinenbau GmbH
Helmestraße 94 · 99734 Nordhausen/Harz
Service-Tel. 03631/6297-104 · Fax 03631/6297-111
Internet: www.bgu-maschinen.de
e-mail: info@bgu-maschinen.de

Nordhausen, den 16.08.2016

Datum

Amtssprache des Verwenderlandes: deutsch

René Pareis (Geschäftsführung)

(Kopie des Kunden)



Südharzer Maschinenbau GmbH
Helmestraße 94 · 99734 Nordhausen/Harz
Service-Tel. 03631/6297-104 · Fax 03631/6297-111
Internet: www.bgu-maschinen.de
e-mail: info@bgu-maschinen.de

Änderungen vorbehalten

<p>Form: 2124.16.08.2016 - Rev. A Form: 2153.16.08.2016 - Rev. A Form: 2302.16.08.2016 - Rev. A</p>
--